



Herbst 2013

Ostermiething

Zugestellt durch Post.at

„Hoamatland, Hoamatland,
i han di so gern,“



Foto: Arnold Rusch

*Feierliche Eröffnung und Segnung des neuen Marktgemeindeamtes,
des Marktplatzes und des Kulturzentrums „KultOs“
am Sonntag, dem 15. September 2013*

Liebe Ostermiethingerinnen, liebe Ostermiethinger!

So viel Planung, so viele professionelle Handgriffe, Weitsicht, Mut und Hingabe hat es zur Entstehung unseres neuen Gemeindebaus und des Veranstaltungszentrums „KultOs“ gebraucht. Ganz zu schweigen von den eigentlich Jahrzehnte langen Bemühungen, dies alles mit Hilfe des Landes OÖ zu finanzieren. Dies ist Dank gemeinsamer Zusammenarbeit im Gemeinderat gelungen und es war für mich ein sehr bewegender Moment, diesen Gebäudekomplex eröffnen zu dürfen - kein Denkmal, wie so mancher irrtümlich glaubt, sondern eine Bereicherung, ein zusätzliches Angebot für Jung und Alt in unserer Gemeinde. Geist (Kirche) – Körper (Wirt) – Seele (Muse, Kultur – KultOs) ergeben eine wunderbare Partnerschaft. Das Bekennen zu den christlichen Werten, die Innviertler Bier- und Genusskultur sowie die Nahrung für die Seele, Kunst und Kultur spiegeln sich auf engem Raum wider und werden zu dieser schönen Einheit. Endlich haben wir auch einen vielfältig nutzbaren Ortsplatz!



Es liegt nun an uns, diese neu geschaffene Infrastruktureinrichtung zu beleben, ihr Leben einzuhauchen. In gewohnter Weise werden die Mitarbeiter der Gemeinde sich zuvorkommend und sachlich fundiert um die Anliegen der BürgerInnen annehmen und so einen wichtigen Anteil zum Funktionieren einer aufstrebenden Gemeinde beitragen. Viel Glück und Freude im neuen Gemeindeamt!

Egal ob Kleinkunst, Lesungen, Bälle, Konzerte, Theater, Kabarett, Hochzeitsfeiern, Märkte, Seminare, etc., unser „KultOs“ wird viele Möglichkeiten bieten. Ich freue mich schon auf Ihre Ideen und auf zahlreichen Besuch der Veranstaltungen.

Abschließend möchte ich mich bei all jenen herzlich bedanken, die mir in den letzten Wochen und Monaten beigestanden sind, sowie jenen, die mir Genesungswünsche zukommen haben lassen. Vielen Dank! Man wird sehr klein, schwach und demütig, wenn man mit so einer Krankheit zu kämpfen hat. Das private Umfeld sowie die zahlreichen freundschaftlichen Verbindungen haben mir am meisten geholfen. DANKE und bleibt gesund!

Gerhard Holzner

Bürgermeister



Mit Freude und Stolz darf ich mich heute bei allen Vereinen und Körperschaften, Bürgerinnen und Bürgern von Ostermiething für die schöne, eindrucksvolle Eröffnung und Einweihungsfeier unseres neuen Gemeinde- und Kulturzentrums bedanken. Denn nur mit euch allen wird so eine Veranstaltung ein gelungenes Fest.

Es ist nicht nur wichtig, was der Gemeinderat in Sitzungen beschließt, sondern auch was Vereine und Körperschaften aus den entstandenen Einrichtungen machen.

Diesen Zusammenhalt hat man bei diesem zum Teil kritisch hinterfragten Projekt gespürt.

Da die Notwendigkeit und Sinnhaftigkeit aber stets von allen Fraktionen erkannt und immer einstimmige Beschlüsse gefallen sind, hat das Land OÖ den notwendigen finanziellen Mittel zum Bau trotz harter Verhandlungen zugestimmt.

Das ist in erster Linie der Einstimmigkeit im Gemeinderat und den außerordentlichen Engagement unseres Bürgermeisters zu verdanken, der sich für dieses, ich möchte fast sagen, Jahrhundertprojekt für uns Ostermiethinger beispielhaft eingesetzt hat.

Die Eröffnung war sehr schön und ich möchte mich bei allen Mitwirkenden für die tolle Umrahmung bedanken. Nicht zu vergessen die Gunst unseres Wettergottes, dem dafür auch großer Dank gebührt, denn bei schlechtem Wetter hätte der Platz im neuen Veranstaltungssaal bei weitem nicht gereicht. Ich vermute, dass unser Herr Pfarrer mit seinem Chef ein sehr gutes Verhältnis hat.

Nochmals danke an die Mitwirkenden und allen, die in den neuen Räumen beheimatet sind, viel Freude und Spaß an der Arbeit.

Euer Franz Schuster



GEMEINDEAMT UND KULTOS
Feierlich eröffnet!



STRASSENBAU
Sanierung Haigermooser Landesstraße



LOKALBAHN
Spatenstich



SEELENTIUM
Gesundheitstag

Marktgemeindeamt und KultOs feierlich eröffnet!

An die 1000 Ostermiethinger Gemeindebürger und viele Gäste aus Politik, Wirtschaft und Kultur sind der Einladung gefolgt. Nach einer Bauzeit von nur eineinhalb Jahren wurde am 15. September 2013 das neue Markt-gemeindeamt und das Kulturzentrum KultOs feierlich eröffnet.



Schon bei der Begrüßung am neuen Marktplatz kann man an den Gesichtern der ankommenden Gäste große Bewunderung und an der aufrechten Haltung der Ortsvertreter große Freude und den Stolz ablesen, dass dieses Ge-



nerationsprojekt verwirklicht und nun abgeschlossen werden konnte. Um 08:45 Uhr marschiert der Festzug vom Ortsplatz zur Kirche. Angeführt von der Marktmusikkapelle Ostermiething und der Goldhaubengruppe zieht die Gemeindevertretung mit den Eh-

rengästen, den Feuerwehren, den Vereinen und der Gemeindebevölkerung in die Pfarrkirche ein, die sich bis zum letzten Platz füllt.



Pfarrer Mag. Markus Menner kommt in der vom Chor Singphonia sehr feierlich umrahmten Messe immer wieder auf das Thema der Freude zurück, im Evangelium auf die Freude nach einem Verlorenen, der wieder zurückkehrt und in der Predigt auf die Freude mit Gott an so einem Festtag für die Gemeinde.



Die Fürbitten bringen die Anliegen der Bevölkerung, der Vereine, der Jugend und der Gemeindebediensteten vor.

Nach dem Gottesdienst sind alle Gäste zum Festakt am Ortsplatz eingeladen. Moderator Walter Keil begrüßt die Gemeindebevölkerung und die Ehrengäste, allen voran Pfarrer Mag. Markus Menner, LR Max Hiegelsberger, BR Ferdinand Tiefnig, die Landtagsabgeordneten Franz Weinberger und David Schießl, unseren BH Mag. Dr. Georg Wojak, die Bürgermeister und Amtsleiter der Nachbargemeinden und die Bürgermeister aus dem benachbarten Tittmoning und Friedolfing.



Weiters werden unsere Ärzte Herr Dr. Bellinghausen und Herr Dr. Tuli, die Vertreter von Bildung und Schule, den Banken und der Wirtschaft und den sozialen Einrichtungen sowie sämtliche Ortsvereine begrüßt.

Ein herzliches Willkommen gilt Fr. Annemarie Frauscher als Eigentümerin der damaligen Liegenschaft. Zwei Herren fehlen leider, die sehr viel Herzblut in das Projekt gelegt haben, Kulturreferent Karl Hager und Altbürgermeister Josef Bartlechner, der geistige Vater des Projektes. Es werden beste Genesungswünsche ausgerichtet.

Die erste Ansprache übernimmt Hofrat Dr. Heinz Rechberger, der Vorstandsvorsitzende der WSG, dem Generalübernehmer. Er überbringt beste Wünsche des Hauses mit dem Dank an die Ge-



meindeverantwortlichen, in erster Linie an den Bgm. Gerhard Holzner, dass der WSG das Vertrauen gegeben wurde, dieses großartige Projekt umzusetzen. Der Zeitplan bis zur heutigen Eröffnung konnte genau eingehalten werden und auch der Finanzrahmen wird Dank Bauleiter Dipl. Ing. Haubner nicht überschritten.

Ein Dank in erster Linie an die Arbeiter, die hier Hand angelegt haben und verlässlich und gut gearbeitet haben. Entstanden ist hier ein einmaliges KultOs und Gemeinde-Dienstleistungszentrum. Die Mitarbeiter finden hier tolle Arbeitsplätze, hell und sonnedurchflutet, freundlich und transparent. Das Gleiche gilt auch für das KultOs mit einem Veranstaltungssaal, der seinesgleichen sucht, es spielt alle Stückerl. Und worauf besonders Wert gelegt wurde, ist behindertengerechtes Bauen. Wir haben Photovoltaik, niedrige Energiekennziffern, Heizung und Warmwasser durch Fernwärme, der Umweltgedanke ist verwirklicht und die Kunst ist auch nicht zu kurz gekommen.

Hofrat Dr. Rechberger schließt mit allen guten Wünschen für Ostermiethings Zukunft.

Keil Walter übergibt nun das Wort an unseren Bürgermeister Gerhard Holzner mit der Bemerkung: „Das Gras

wächst nicht schneller, auch wenn man daran zieht. Aber das stimmt nicht ganz. Wenn der Bürgermeister nicht so stark daran gezogen hätte, dann könnten wir heute hier nicht Rasen mähen.“



Bürgermeister Gerhard Holzner eröffnet seine Ansprache mit einem Blick auf den Marktplatz. „Ihr könnt euch nicht vorstellen, wie schön das ist, wenn man hier stehen darf. Es ist mir eine Herzensangelegenheit, heute bei der Eröffnung dabei zu sein“.

Er stellt die Frage, wie sich eine Gemeinde entwickeln soll. „Viele Kommunalpolitiker stellen sich diese Frage genauso wie Raumplaner, Architekten und Personen, die mit dem Städtebau zu tun haben. Und viele nehmen externe Begleitung in Anspruch. Bei uns in Ostermiething war das ein wenig anders. Wir haben den Prozess von innen

gestartet. Das war damals schon die Weitsicht unseres Altbürgermeisters Josef Bartlechner, unserem Ehrenbürger, den ich an diesem Tag schmerzlich vermissen und dem ich von dieser Stelle aus baldige Genesung wünsche, sowie das Wohlwollen der Annemarie Frauenschner, dass diese Liegenschaft der Gemeinde zugefallen und nicht irgendein verdichteter Wohnbau entstanden ist. Dazu braucht es sehr viele Komponenten. Man braucht für so einen Prozess, der von innen gestartet wird, einfach ein bisschen Gespür, man muss reinhören in die Leute, die Wünsche, die Bedürfnisse ausfiltern. Trotzdem darf man nicht den Blick auf das Ganze verlieren.

Die neuen Gebäude sind eine wunderbare Aufwertung für unseren Obermarkt, es ist eine gelungene Symbiose zwischen Körper, Geist und Seele. Der Geist manifestiert hinter uns und bald in neuer Pracht entstehend das spirituelle Zentrum - unsere Kirche, die über unserem neuen Zentrum thront.

Herzlichen Dank an die Ehegatten Walkner, dass sie bei uns investiert und uns ein Wirtshaus hingestellt haben, in dem wir Innviertler Ess- und Trinkkultur angeboten bekommen.

Und ich komme nun zu unserem Veranstaltungszentrum, KultOs genannt. Danke Martina Fischer, sie ist die Namenspatin.

Wir hatten keinen Saal, einfach eine Lücke bei Veranstaltungen, bei Hochzeiten, Bällen, Seminaren, Konzerten, Theater, es war einfach schwierig.



Dieses Zentrum bietet das alles nun in vielfältigster Form. Nehmen wir es an, machen wir es lebendig, es liegt an uns. Kurator Mag. Neumüller wird sich bemühen, dieses Haus mit vielen Veranstaltungen zu füllen.

Das KultOs ist auch Heimstadt für den Theaterverein, der uns schon Jahrzehnte mit tollen Theaterstücken erfreut und der jetzt endlich eine neue Spielstätte hat, ausgestattet mit Requisiten-, Schmink-, und Umkleideraum und wir freuen uns schon sehr auf euren ersten Auftritt.

Und das KultOs ist auch Heimstätte geworden für unsere Marktmusikkapelle, einem der größten Kulturträger unserer Gemeinde. Es freut mich sehr für euch alle und wir gratulieren euch herzlich zu diesem Musikprobenlokal mit den entsprechenden Räumlichkeiten.

Das Ensemble schließt mit dem Gemeindebau, der, wie ich meine, architektonisch sehr ansprechend ist. Alle unsere MitarbeiterInnen freuen sich, wenn ihr vorbeikommt. Sie werden euch begleiten und fachlich kompetent beraten.

Wir haben endlich auch das Thema Barrierefreiheit am ganzen Ortsplatz mit den dazu gehörigen Gebäuden gelöst. An dieser Stelle Dank an Manfred Fischer für deine Beratung in dieser Sache. Wir haben ein tolles Dienstleistungszentrum für euch gemacht, nützt es, wir freuen uns auf euren Besuch.

Mit diesem Projekt ist auch endlich ein neuer Ortsplatz entstanden. Danke Herbert Windsberger für die vielen Arbeiten der Straßenmeisterei und dem Vorarbeiter Andreas Stampfl mit seinem Team.

Ich sage danke an die Vereine, die uns heute die Ehre geben, mit uns zu feiern. Vergeltsgott den Nachbarn, ihr habt einiges ertragen müssen während der Bauzeit, ob es die Familie Schlichtner, der Hr. Pfarrer oder die Familie Hochinger und Reschenhofer waren. Ein riesengroßer Dank gebührt dem Land OÖ, vertreten durch Gemeindeferent Max Hiegelsberger.

Und so schließe ich einstweilen mit einem Spruch, der für mich zu einem Lebensmotto geworden ist: „Wirklich

reich ist, der mehr Träume in der Seele hat, als die Realität zerstören kann. Danke.“



Als Einleitung zur Festrede von LR Hiegelsberger spielt die Marktmusikkapelle den Hochachtungsmarsch.

„Die Gemeinde bedeutet Heimat. Gemeinde ist viel mehr, als nur über Finanzen zu diskutieren,“ meint Landesrat Max Hiegelsberger. „Wir müssen Traditionen wieder stärker leben. Aber nicht nur für den Tourismus, sondern für uns selbst. Es ist Identität, es ist Heimat, wie wir Tradition leben und es gibt Gottseidank kein einziges Fest in OÖ, wo nicht die Musikkapelle dabei ist.“

Und wenn sich auf diesem Dorfplatz zukünftig viele Kommunikationen abspielen, dann ist das auch genau jenes Zeichen, das das 21. Jahrhundert braucht. Wir wissen, dass Toleranzen schwinden, wir wissen, dass anscheinend der Egoismus mehr wird und darum muss genau das Gegenteil in den Gemeinden stattfinden.

Wir brauchen Kommunikation untereinander, unter den Vereinen, unter den Körperschaften, unter den verschiedenartigsten Bürgern, denn das schafft letztendlich ein Gefühl der Sicherheit und natürlich auch ein Gefühl von Heimat. Ich freue mich ganz besonders, dass ich heute diese beiden Gemeindegebäude offiziell seiner Bestimmung übergeben darf. Ich wünsche der Gemeinde Ostermiething weiterhin alles Gute, ein kräftiges Glückauf und ich freue mich, dass ich auch zukünftig, und davon gehe ich aus, bei Gemeinde-Investitionen dabei sein kann. Alles Gute.“

Der Singphonia Chor unter der Leitung von Klaus Beer singt den Choral „Für das Heil Aller Völker“ und es folgt die Segnung der Gebäude durch Pfarrer Mag. Markus Menner.



„Was ich heute und den Gebäuden, die ich nun segnen darf, wünschen möchte, ist, dass wir nicht vergessen, dass zur Vollendung zu all unserem Tun eben auch der Segen von oben gehört. Dass wir ohne diesen Beistand, ohne diese Kraft unsere Lebensaufgaben nicht bewältigen können. Und so werde ich nicht mit dem Weihwasser sparen, damit dieser Segen anhält, damit unser Miteinander gelingt und dass alle Menschen, die hier arbeiten und miteinander Kultur gestalten, auch an Gott denken und ihn einlassen. Mein Anliegen als Pfarrer ist es, dass wir uns immer auf christliche Werte und auf unseren Gott besinnen, der es gut mit uns meint, der heute auch mit uns ist, bei all den Freuden, bei all den Sorgen. Der Segen Gottes möge nun herabkommen auf diese neuen Gebäude des DLZ und das KultOs. Der Lateiner sagt, wenn man ein langes Leben wünscht - in diesem Fall den Gebäuden: „ad multos annos“ und das passt zu unserem Namen gut dazu: „Kultos ad multos annos“.“

Der Segen findet mit drei Strophen „Großer Gott wir loben dich“ den Ausklang.

Vizebürgermeister Josef Wengler bedankt sich im Namen aller Anwesenden und unter langem anhaltenden Applaus bei unserem Bürgermeister Gerhard Holzner für seine großartige Leistung, die mit so viel Herzblut erbracht wurde.

Der Bürgermeister bittet nun noch einmal alle Personen auf die Bühne, die hinter diesem Projekt gestanden sind und bedankt sich mit einem Erinnerungsgeschenk bei jedem Einzelnen.

Anschließend beendet Walter Keil mit Dank und Abschlussworten den Festakt.

Kurz gefragt - Interviews nach dem Festakt, geführt von Karl Mayr

OA: Manfred, du und dein Team seid ja schon vor einiger Zeit in das neue Gemeindeamt umgezogen. Wie fühlt ihr euch in der neuen Arbeitsstätte?



Amtsleiter Manfred Russinger: Mittlerweile sind wir seit drei Wochen in den neuen Räumen und haben uns bereits gut eingelebt.

Die Funktionalität des Baues ist aus meiner Sicht sehr gelungen. Der Bürgerservice war uns bei der Planung sehr wichtig. Wenn der Bürger reinkommt, sieht er sofort einen Ansprechpartner.

Es freut mich sehr, dass ich von Anfang an dieses Projekt begleiten durfte. Ich bin nunmehr 10 Jahre damit beschäftigt und ich fühle mich am heutigen Tag so, wie wenn man bei einer Bergtour auf dem Gipfel ankommt.

Ich möchte mich bei der Gemeinde für die tolle Ausstattung bedanken. Sowohl das Gemeindeamt als auch die anderen Gebäude und der Ortsplatz sind sehr geglückt.

OA: Herr Hofrat, welche Empfindung haben Sie nun nach dem Rundgang für diese Gebäude?



Hofrat. Dr. Heinz Rechberger, Vorstandsobmann der WSG: Man kann nur gratulieren. Was mir besonders gefällt, ist diese Besonderheit des Dachvorsprungs von 7m. Der Architekt wollte damit vermitteln, wenn man sich dem Gebäude nähert, ist man beschützt und man fühlt sich geborgen. Jeder Gemeindebürger, der mit einem Anliegen auftritt, kann beim Eingang schon das Gefühl vermittelt bekommen, hier kann man sich wohlfühlen.

OA: Herr Bezirkshauptmann, es freut uns, dass Sie heute wieder bei uns zu Gast sind. Was sagen Sie zu diesem neuen Gebäude?



Unser Bezirkshauptmann Mag. Dr. Georg Wojak: Ostermiething hat einen goldenen Boden. Vor einem guten Jahr haben wir hier das neue Seniorenheim eröffnet. Und heute freuen wir uns über das sehr gelungene Bauwerk, das für alle Ostermiethingerinnen und Ostermiethinger als Dienstleistungszentrum seine Dienste anbietet.

OA: Christa, Maria, ihr steht ja schon bereit im Bürgerservice. Findet ihr schon alles nach dem Umzug?



Mayr Christa und Neuhauser Maria Anna, Gemeindebedienstete: Der Umzug hat gut funktioniert. Wir müssen uns noch ein wenig eingewöhnen. Im alten Gebäude war es kleiner, jetzt haben wir mehr Platz zur Verfügung. Auf Kleinigkeiten kommt man immer wieder darauf. Im Großen und Ganzen fühlen wir uns bereits sehr wohl.

OA: Hermann, habt ihr schon spielen können in eurem neuen Musikprobenraum und ist die Akustik wie gewünscht?



Hermann Schauhuber, Marktmusikkapelle: Mit der Tanzmusi hatten wir bereits eine Probe und heute Vormittag vor dem Gottesdienst eine große Probe. Die Akustik ist super, genau wie geplant.

Wir haben jetzt ausreichend Platz, ca. 230 m². Der Raum ist eher schlicht eingerichtet, eine Linie, sehr simpel, keine Wandverbaue, aber sehr zweckmäßig. Hr.

Haubner meinte, er bringe da ein wenig Farbe hinein und es ist nun auch optisch mit den roten Elementen sehr schön geworden.

OA: Manfred, du hast ja maßgeblich bei der Behindertengerechtigkeit des Gebäudes mitgewirkt. Sind deine Anliegen umgesetzt worden?



Manfred Fischer: Ja, die Barrierefreiheit ist sehr gut erfüllt worden. Wir haben Treppenlifte, BehindertenWCs, die den Anforderungen entsprechen, draußen das öffentliche WC, die Beweglichkeit im Saal ist überall gegeben.

Was mir sehr gut gefällt, der Saal hat eine induktive Höranlage. Bei den meisten Hörgeräten kann man umschalten auf

diese induktive Anlage und somit hört man im Hörgerät nur das, was im Saal in die Mikrofone gesprochen wird und nicht mehr die Nebengeräusche, wie Husten, Flüstern im Publikum. Das ist für Menschen mit Hörbehinderung eine große Erleichterung.

Bei der Bühne werden noch Heberampen vorgesehen, um mit dem Rollstuhl auf die Bühne gelangen zu können und für Besucher mit Sehbehinderung wird ein Blindenleitsystem angebracht. Das sind 5 Streifen am Boden, die mit dem Gehstock ertastet werden können. Wichtig sind z.B. die Wege von der Türe zur Stiege.

OA: Hr. Dipl. Ing. Haubner, war diese Baustelle für Sie anstrengend?



Dipl. Ing. Haubner, Bauleiter WSG: Es war einfach angenehm, mit den Ostermiethingern zusammen diese Gebäude zu errichten. Man hat sich einfach ergänzt, es war ein stetiges Miteinander.

Wenn man Vorschläge macht und der andere sagt nichts drauf, dann weißt du auch nicht, ist es gut oder nicht, und da war es einfach optimal, dass es bei den Ostermiethingern immer eine Meinungen gab.

Der Bürgermeister und ich haben zum Schluss schon gleich

gedacht. Ich freue mich sehr, dass der Bau nun vollendet ist und hoffe, dass es für die Gemeinde passt.

OA: Hans, wie gefallen dir die neuen Bauwerke?



Bgm. Johann Schwankner / Haigermoos: Ich habe bisher das Gemeindeamt und den Ortsplatz besichtigen können und mein erster Eindruck ist sehr positiv. Die Räume sind offen und sehr hell, auch das Vordach gefällt mir sehr gut, ein sehr gelungenes Gebäude.

Der neu gestaltete Ortsplatz wird als Treffpunkt für die Bevölkerung alle Aufgaben eines „Dorfplatzes“ erfüllen, wo sicher viel geplaudert und gefeiert wird.

OA: Herr Holzinger, was für eine Rolle spielt die Kunst am Bau?



Walter Holzinger, Künstler: Zuerst möchte ich Ostermiething zu seinem Bürgermeister gratulieren, für die Weitsichtigkeit, die er hat, und die kenne ich ja schon länger, die ist schon einzigartig. Die Kraft, die dahinter steckt, manifestiert sich in den Bauten wider. Für mich als Rieder ist das faszinierend und unglaublich, was hier passiert.

Kunst muss sich an der Gesellschaft reiben, dann entsteht etwas Neues. Die Gedanken müssen freien Lauf haben, dann wird darüber diskutiert und die Menschen kommunizieren mehr miteinander. Die Kultur vermittelt und lässt die Menschen offener, toleranter werden. „Ich denke ganz anders als du, aber ich akzeptiere das“, das lernt man mit und durch die Kunst.

OA: Wie gefallen dem Theaterverein die neuen Räumlichkeiten im KultOs?



Obmann Theaterverein, Archam Josef: Bühne und Saal sind in Ordnung. Es hat sich viel geändert. Für uns ist das ideal. Das kann man mit der alten Spielstätte gar nicht mehr vergleichen.

Jetzt steht uns noch die Übersiedlung bevor. Die Kulissen, Requisiten, Regale, vieles muss zuerst gereinigt werden.

Wir freuen uns auf das Spielen im neuen Kulturzentrum. Wir haben auch schon ein passendes Theaterstück für die erste Theaterspielzeit im neuen Saal gefunden.

OA: Franz, wie war der Ablauf der ersten Veranstaltung im neuen KultOs am Freitag beim Kabarett der „Brennesseln“?



Franz Wimmesberger, Liebenswertes Ostermiething: Die Einrichtungen des KultOs haben alle, bis auf einige Störungen in der Mikrofonanlage, gut funktioniert.

Auch die Schankanlage in der Pause hat die Bewährungsprobe bestanden. Die Ausgabe der Getränke und der Imbissbrote verlief reibungslos.

OA: Bernd, wie ist die Idee zur Verkehrten Welt auf dem Marktplatz entstanden ?



Bernd Horak, Künstler: Bei der Besichtigung der Fresken im alten Seniorenheim, da dachte ich mir schon, das wäre ein lässiges Thema im künstlerischen Bereich.

Später wurde ich zum neuen Bauvorhaben der Gemeinde zum Thema „Kunst am Bau“ zu einer Vorbesprechung eingeladen. Da erinnerte ich mich wieder an das Thema der Verkehrten Welt. Man könnte einerseits die Fresken widerspiegeln und dazu etwas Modernes einbringen.

Die verkehrte Welt ist nun das Verbindungsglied zwischen Amt und Kunst auf dem Marktplatz. Passend wieder das Thema, weil man vom Marktplatz die Frontansicht sieht und von der Rückseite wieder das Verkehrte.

Ich finde, es ist hier eine komplette Einheit entstanden und was wichtig ist, dieser Marktplatz ist als Treffpunkt geschaffen, der nicht nur Volkskultur, sondern auch Jugendkultur mit einbezieht.





Neuer Wirt bei der Arbeit



Catering Franz Schuster



Kuchenbuffet der Ortsbäuerinnen



Zufriedene Organisatoren



Probenraum Musik



Das anschließende gemütliche Beisammensein bei Speis und Trank dauerte für so manchen bis in die späten Abendstunden.

Bilder: Arnold Rusch



Veranstaltungssaal



"Verkehrte Welt" von außen



und von innen



"Spiegelung"



Bürgerservice



Erster großer Besuch im neuen Bürgermeisterbüro

entgeltliche Einschaltung

made in 
AUSTRIA

1 Glas 1 Gratis

Optik Fröhlich

einfach günstig

WICHTIG: Nur im Oktober 2013 gültig für alle Brillengläser.
(Gleitsicht, Fern-/ Lesebrille)

entgeltliche Einschaltung



Burghäuser Antikladl

STÄNDIG AN – UND VERKAUF

ANSICHTSKARTEN, MÜNZEN, USW.

Inh.: Uwe Gartner
Stadtplatz 44
84489 Burghausen
Tel. +49 (0) 170-210 93 27
+49 (0) 8677.7048182
email: antikladl@googlemail.com

Mo. – Fr. 10.00 – 12.00
Mo. – Do. 14.00 – 18.00

Freitagnachmittag und Samstag nach Vereinbarung

Spatenstich Lokalbahnverlängerung

Vom Projektleiter der Salzburger Lokalbahnen wurden die nächsten Termine zum Baubeginn der Lokalbahnverlängerung bekannt gegeben.

Anfang Oktober 2013 sind die Verhandlungen mit der Bezirkshauptmannschaft Braunau und die Abschlussangebotsprüfung geplant. Am 10.10.2013 werden die Bürgermeister der Anliegergemeinden und am 14.10.2013 die von den Bauarbeiten direkt betroffenen Anlieger von der SLB über die geplanten Arbeiten und den voraussichtlichen Zeitablauf informiert.

Am 6.11.2013 ist der Spatenstich am Bahnhof Trimmelkam geplant.

Wie schon berichtet, wird der Bahnhof Trimmelkam mit einem neuen, überdachten Bahnsteig rechts neben Gleis 4 ausgestattet. Von dort wird die Straße überquert und die Tegelhalde der ehemaligen SAKOG auf östlicher Seite



umfahren. Nach etwa einem Kilometer wird die Haltestelle Diepoltsdorf errichtet und nach fast drei Kilometer, auf dem Gewerbegebiet südöstlich des Ortszentrums, die neue Endstation Ostermiething.

Geh- und Radweg Ernsting

Vor über einem Jahrzehnt Planungsbeginn – jetzt Fertigstellung!

Der Baubeginn war im Herbst 2011 und nun ist das Projekt fertig. Nach den Grabungsarbeiten wurden die vielen Einfahrten wieder instand gesetzt, eine Bachunterführung renoviert, Hänge mit Steinschichtungen gesichert und viele andere Arbeiten abgeschlossen. Die Straßenmeisterei beendete ein sehr umfangreiches Projekt, welches noch viele Jahrzehnte das Ortsbild prägen wird und den Schutz der Fußgänger wie Radfahrer erheblich verbessert hat.

Seit unserer letzten Berichterstattung wurden die letzten 100 Meter Geh- und Radweg errichtet. Hierbei war es auch notwendig, die angrenzende Böschung auf einer etwas längeren Strecke mit

einer Steinschichtung einzufassen. Die gesamte Strecke des Geh- und Radweges entlang der Mühlenlandestraße vom Ernstinger Ortsrand bis zum Kreisverkehr ist nun errichtet und asphaltiert.

Einzig die Beleuchtung wird noch auf sich warten lassen, aber mit einer Ta-



schenlampe lässt sich dieses neue Wegstück bei Dunkelheit oder in der Nacht auch jetzt schon gefahrlos benutzen.

Großer Dank gebührt dem Team der Straßenmeisterei Ostermiething für die professionelle Umsetzung.



Offene Backstube in der Bäckerei Brandner

Anlässlich der oberösterreichischen Genussstage gab es am 14. September die Gelegenheit, einmal unsere Backstube von innen zu sehen und zu beobachten, wie Brot und Gebäck entstehen, sowie welcher Arbeits-, Zeit- und Rohstoffaufwand dazu erforderlich ist.



Willi und Florian Brandner führten die Besucher in mehreren kleinen Gruppen durch die Backstube.



Lisa, die vor zwei Tagen die Lehrabschlussprüfung mit gutem Erfolg bestand kümmerte sich um die Nachwuchsbäcker.

Bei Konditorin Tanja konnten die kleinen – (und auch die großen) Besucher ihr Talent beim Verzieren von Lebkuchenherzen erforschen.



Ein stark motiviertes Team freute sich über den Erfolg der Veranstaltung.

Danke für Ihren Besuch!

 **Bäckerei
BRANDNER**

Straßenbauprogramm 2013

Im heurigen Jahr wurden an die 110. 000 Euro für das Straßenbauprogramm der Marktgemeinde aufgewendet. Anbei die beiden größeren Projekte:

1. Dietrichfeld – Abfräsen, Schächte angleichen sowie eine neue Bitumendecke
2. Pfarrweg – teilweise Unterbausanierung, Abfräsen und eine neue Bitumendecke

Des Weiteren wurden noch Sanierungen von Frostschäden im restlichen Gemeindegebiet sowie Asphaltierungen im Zuge des Neubaus unseres neuen Gemeinde- und Kulturzentrums (KultOs) umgesetzt.



Dietrichfeld



Pfarrweg

Sanierung und teilweise Verbreiterung der Haigermooser Landesstraße

Kaum sind die Arbeiten bei einem Projekt in Ostermiething abgeschlossen, schon beginnt für die Ostermiethinger Straßenmeisterei ein neues. Nach langem Hin und Her zwischen dem Land OÖ und den Gemeinden Haigermoos und Ostermiething wurde eine Lösung für die in sehr schlechtem



Zustand befindliche Landesstraße gefunden. Das Land saniert und überarbeitet diese wichtige Verbindungsstrecke und schenkt sie im Anschluss den Standortgemeinden.

Es gibt eine Verbreiterung auf mindestens vier Meter und insgesamt sechs Ausweichstellen für den Gegenverkehr. Die Baustelle wurde von Seiten unserer Straßenmeisterei eingerichtet und seit dem 16. September ist die Straße für den Verkehr gesperrt. Je nachdem, wie lange der Winter auf sich warten lässt, schreitet das Projekt in schnellen Zügen voran.

Für die Gemeinden bedeutet diese Schenkung, dass zukünftige Instand-

haltungen und auch der Winterdienst das Gemeindebudget belasten werden.



Fairtrade

Salz & Pfeffer gehören ganz einfach zusammen und sind nicht mehr wegzudenken aus unserer Küche. Und doch – sie sind ein sehr ungleiches Paar. Traditionelles aus dem Ausseer Land verbindet sich mit Exotischem aus Sri Lanka. Kernig sind sie beide, das Bergkernsalz und der schwarze und weiße Pfeffer. Und sie scheinen sich wohl zu fühlen zwischen Ringelblumen, blauen und roten Kornblumen und Schnittlauchröllchen. Die Rede ist vom „Blütenpfeffer“, der seit kurzem bei unseren Ostermiethinger Nahversorgern erhältlich ist – in einer Gewürzmühle und als Nachfüllpackung. Suppen, Aufstriche und Wok-Gerichte leben auf!

Blütenpfeffer als Symbol

Dieses neue Produkt symbolisiert zwei Aspekte, die für uns als Fairtrade-Gemeinde wichtig sind:

1. Eine gute Zusammenarbeit mit „der EZA“ (= Entwicklungszusammenarbeit), die es vertreibt. Die GmbH setzt sich seit 1975 für einen gerechteren Nord-Süd-Handel ein, der auf Dialog, Transparenz und Respekt beruht. Die Zentrale befindet sich in Köstendorf/Salzburg. Interessierte sind herzlich eingeladen, im Schau- und Verkaufsraum zu gustieren, zu schmökern und einzukaufen! Infos: www.eza.at

2. Eine starke Verbindung zwischen regionalen Bioprodukten und fair gehandelten Waren aus den Ländern des Südens. Wir bemühen uns, bei Veranstaltungen über diese Zusammenhänge zu informieren, z.B. an den sechs „Markttagen“ im Jahr oder im Rahmen des Fairtrade-Festes, das heuer am 5. Juli stattfand. Idrissa Sené aus dem Senegal hat es bei diesem Fest bewiesen: Afrika-

nische Trommelkünste passen wunderbar zu den heimischen Klängen mit Akkordeon, Gitarre und Kontrabass! „Crossover“ nennt sich das – womit wir wieder bei Salz & Pfeffer wären....

Einen schönen Start in den Herbst wünscht Euch Euer

Fairtrade-Arbeitskreis Ostermiething

Kontakt:
fairtrade-ostermiething@gmx.at
 Tel.: Martina Fischer: 06278/20178





**EINLADUNG ZUM WELTSPARTAG:
 AM 31. OKTOBER 2013 HABEN
 WIR DURCHGEHEND FÜR UNSERE
 KUNDEN GEÖFFNET.**

GERLINDE
 KALTENBRUNNER
 Profiberbsteigerin

Die VKB-Bank Ostermiething bietet Ihnen am Weltspartag:

„BELLA ITALIA“ zu Gast in der VKB-Bank Ostermiething - wir freuen uns auf Ihren Besuch!

5121 Ostermiething, Bergstraße 2, Telefon +43 6278 62 04
www.vkb-bank.at

VKB | BANK
 ÖSTERREICHS UNABHÄNGIGE BANK

entgeltliche Einschaltung

Gemeindeausflug 2013

Der heurige Gemeindeausflug führte die Gemeindebediensteten und einige Gemeinderäte zuerst nach Hof bei Salzburg, wo das dortige ebenfalls neue Kulturzentrum K.U.L.T. besichtigt wurde. Bürgermeister Thomas Ließ führte durch das beeindruckende Gebäude, in dem neben einem Veranstaltungssaal für ca. 250 Gäste auch das Musikum (Musikschule), der Musikprobenraum und die Gemeindebibliothek untergebracht sind.

Nächste Station war das Kunsthaus Hintersee, dessen Betreiber Bernd Horak ist. Dies ist jener Künstler, der von den Fresken der Verkehrten Welt in Ostermiething derartig begeistert war, dass er sich um die Vergabe „Kunst in öffentlichen Bauten“ für das Gemeindezentrum in Ostermiething bewarb und auch diesen Auftrag bekam. Eine Umsetzung des Themas der Ver-

kehrten Welt in unsere Zeit setzt deshalb einen Farbakzent zwischen Gemeindeamt und KultOs. Der Künstler erzählte sehr sympathisch und locker über seine Arbeiten, sein Kulturhaus und seine Pläne.

Letzter Punkt war die Besichtigung des Hangar 7 am Flughafen in Salzburg. Nach einer kurzen Einführung durch eine charmante junge Dame konnte sich

jeder sein eigenes Bild von dieser imposanten Halle mit seinen Flugzeugen und Rennautos machen. Besonderer Blickpunkt waren die Kapsel und der Anzug, mit dem Felix Baumgartner seinen Stratosphärensprung absolviert hat.

Der gelungene und informative Ausflug fand seinen schönen Abschluss im Müllner Bräustübl.



Seelentium Sozial

Gut gelaunte Besucher, zufriedene Aussteller und ein hochmotiviertes Seelentium Sozial-Team prägten den Sozial- und Gesundheitstag am 8. September in Riedersbach, der damit ein großer Erfolg wurde.

Im neu erstellten Sozialkompass sind alle wichtigen Adressen und Zuständigkeiten im Sozialbereich aus den Gemein-

den und der Region zusammengefasst. Er liegt auf den Gemeindeämtern auf. Sie können darin noch aktuelle Gemein-demitteilungen, Bereitschaftsdienste, Müllabfuhrtermine, den Veranstaltungskalender, den Pfarrbrief, usw. abheften und damit sind alle wichtigen Sachen in einer Mappe griffbereit.

Großen Gefallen fand der Ordner „Zusammenleben und Soziales“, den viele Vereine und Gruppen aus unserer Gemeinde gestaltet haben. Dieser kann im Gemeindeamt durchgeblättert oder auf der Gemeindehomepage besichtigt werden.

Ein großes Dankeschön an alle Besucher und allen, die mitgeholfen haben!



Ansprechpartnerin:

Resi Waltl; 0664-4756181

mt.waltl@gmail.com

www.seelentium.at



Leader Oberinnviertel-Mattigtal



Kindergarten

Zu Beginn des Kindergartenjahres 2013/2014 möchten wir uns bei Ihnen gerne vorstellen.



Kainzbauer Eva Maria übernimmt die Kindergartenleitung und die Führung der Gruppe 1, Lindner-Höck Helga betreut die Gruppe 2, Göpperl Julia betreut die Gruppe 3, die als Ganztags- und Integrationsgruppe mit Dinc-Köstlinger Anna als Stützkraft geführt wird, Hager Gudrun ist in der Gruppe 4 tätig und Stefl-Essenhofer Barbara übernimmt die Gruppe 5.

Glück Monika, Göpperl Elisabeth, Christian Hermine, Aichinger Sieglinde und Kaufleitner Martina sind am Vormittag als Helferinnen und im Busdienst eingeteilt. Christian Hermine übernimmt zu Mittag das Essen und Ruhen. Am Nachmittag sorgen Glück

Monika und Appl Elisabeth für die Reinigung des Kindergartens.

Im Kindergartenjahr 2013/2014 besuchen 106 Kinder den Kindergarten, davon sind 33 Neuanmeldungen.



Jahrgang 2006: 1 Kind, Jahrgang 2007: 15 Kinder, Jahrgang 2008: 34 Kinder, Jahrgang 2009: 28 Kinder, Jahrgang 2010: 28 Kinder

Am Ende des letzten Schuljahres wurde in den Projekttagen von Schülern der Hauptschule unter der Leitung von Herrmüller Armin das Projekt „Zauberwürfel“ in Angriff genommen. Dabei handelt es sich um Hohlkörper verschiedener Größen, die im Garten verwendbar und mit Pfosten zu verbinden sind und die sich dann hervorragend zum Balancieren und Verstecken eignen. Das Holz für die Würfel und die Sandkasteneinfassung wurden von der Firma Stampf gespendet.

Herzlichen Dank an alle, die Kinder haben große Freude damit.

Der Kindergarten bedankt sich auch sehr herzlich bei der Raika Ostermiething (Herrn Peterlechner) für die Spende zum Ankauf eines Laufrades, bei der Sparkasse Ostermiething (Herrn Hollersbacher) für die Spende zum Ankauf eines Dreirades und bei der VKB Ostermiething (Herrn Rosenstatter) für die Spende zum Ankauf eines Sulkis.

Kainzbauer Eva Maria



Wir pflegen Ihren Grünraum & Garten

Bestes Service für jede Jahreszeit!

- Gartenplanung
- Gartengestaltung
- Gartenpflege
- Baumpflege

www.maschinenring.at

Ihre Partner vor Ort:

T 07727/2435

MR Ober dem Weillhart
5122 Hochburg/Ach

oberdemweillhart@maschinenring.at



Maschinenring

entgeltliche Einschaltung

Volksschule Ostermiething

Das neue Schuljahr

134 Kinder besuchen im Schuljahr 2013/14 die Volksschule Ostermiething.

In acht Klassen werden sie von folgenden Klassenlehrerinnen unterrichtet:

1a-Klasse: Ines Zahrhuber

1b-Klasse: Evelyn Priewasser

2a-Klasse: Sylvia Mayr

2b-Klasse: Nicole Stadler

3a-Klasse: Daniela Engl

3b-Klasse: Lisa Sporer

4a-Klasse: Stephanie Heinrich

4b-Klasse: Caroline Loiperdinger

Weitere Lehrkräfte der Schule:

Christiane Kramer: Begleitlehrerin der 1. Klassen und Sprachförderunterricht

Andrea Bruckbauer: Sonderpädagogik

Brigitte Seilinger und Pfarrer Markus Menner: röm. kath. Religion

Topal Ayshe: islamische Religion

Elisabeth Schmidlechner und Doris Armstorfer: Werkerziehung

Emina Salconovic: Muttersprachlicher Unterricht

Dem Lernen auf der Spur

Der Schwerpunkt in diesem Schuljahr heißt „Dem Lernen auf der Spur“, bei dem es darum geht, wie Schülerinnen und Schüler individuell Kompetenzen erwerben, die sie für ihren Bildungsweg brauchen.

Mit dem Antrag um das Zertifikat OÖ Schule innovativ im Frühling dieses



Jahres haben sich die Lehrkräfte der VS Ostermiething entschieden, sich einem Schulentwicklungsprozess zu unterziehen, um optimale Lernbedingungen für die Schüler und Schülerinnen zu schaffen. Wesentliche Säulen des Antrages sind das Konzept der Schuleingangsphase, neue Lernmethoden und das erfolgreiche Programm zur Erziehungsarbeit von Kindern und Jugendlichen „Stärke statt Macht – Die neue Autorität in der Schule“. Prof. Haim Omer, der den Begriff „Neue Autorität“ geprägt hat, beschreibt damit eine neue Sichtweise von Autorität, die beziehungsorientiert und wertschätzend ist und den Handelnden Respekt und Stärke zurückgibt.

Um dieses Programm möglichst vielen Menschen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, näher zu bringen, und um die Schaffung eines gemeinsamen Handlungsfeldes zu ermöglichen wird es im Jänner 2014 neben einem Workshop für Lehrkräfte

auch einen Informationsabend für Eltern und Interessierte geben, zu dem ich jetzt schon herzlich einlade.

Sicher in die Schule

Immer mehr Eltern sind berufstätig. Deshalb wird es von Jahr zu Jahr schwieriger, Freiwillige zu finden, die sich für die Schulwegsicherung zur Verfügung stellen. Schön, dass es trotzdem gelungen ist, die Schulbeginn- und Schulschlusszeiten lückenlos mit Schülerlotsen zu besetzen.

Folgenden Personen gebührt besonderer Dank:

Stefan Appl, Meva Besic, Veronika Bichler, Hildegard Buchleitner, Jasmin Geissler, Sabine Höck, Birgit Höpflinger, Manfred Lehner, Maria Jones, Franz Liener, Petra Lindlbauer, Josef Mitteregger, Gerti Neumayr, Angelika Schwaighofer, Katarina Sekic, Sabine Timin, Wilhelm Wimmer.

Ein erfolgreiches Schuljahr 2013/14 wünschen die Lehrkräfte der VS Ostermiething.

Anna Fuchs



Schulanfänger 1a



Schulanfänger 1b



Hauptschule Ostermiething

www.hs-ostermiething.at



Rückblick auf die Projektwoche der 1. Klassen im Juni

Am 3. Juni ging es für die ersten Klassen ab auf Erlebniswoche nach Flattach im Mölltal. Die SchülerInnen erwartete dort ein abwechslungsreiches Programm, wobei die Erlebnispädagogik im Mittelpunkt stand.

Viele Aufgaben konnten nur im Team (klassenintern, aber auch klassenübergreifend) durch gemeinsames Entwickeln zielführender Strategien gelöst werden. Es gab aber auch Einzelbewerbe. Die Highlights dieser spannenden Tage waren wohl die Rafting-Tour auf der Möll und die beeindruckende Wanderung durch die Raggaschlucht. Die Woche endete mit einer Urkunden- und Preisverleihung und einer fetzigen Disco. Mit Sicherheit förderte die Projektwoche die Klassengemeinschaft und das Verständnis der Klassen untereinander.

Start ins Schuljahr 2013/2014

Im heurigen Schuljahr besuchen 277 SchülerInnen in 14 HS-Klassen unsere Schule. Unterrichtet werden sie von insgesamt 35 LehrerInnen. Neu hinzugekommen sind Frau Forster Johanna, Frau Frauscher Johanna, Frau Heller Ulrike und Frau Schernberger Christina. Nicht mehr an der HS Ostermiething sind Herr Baischer Franz (NMS Braunau), Frau Lahner Astrid und Herr Wolfsteiner Gerhard (NMS Munderfing und NMS Mattighofen).

Klassenvorstände

1. Klasse: Nussbaumer Christoph, Schwarz Barbara, Herrmüller Patrick
2. Klasse: Auer Martina, Senzenberger Bernhard, Heinrich Monika
3. Klasse: Stefl Markus, Klampfer Maria, Thaler Rosemarie, Russinger Eva
4. Klasse: Fischer Martina, Haberl Gertrude, Garnweidner Doris, Reschenhofer Judith

Wir wünschen allen SchülerInnen ein gutes und erfolgreiches Schuljahr.

Hermann Pohn, HD
www.hs-ostermiething.at



Zwei neue "vergoldete" junge Musikerinnen an der Landesmusikschule!

Am 6. Juni hat sich Sarah Braunsberger in Kirchdorf an der Krems dem "Audit of Art", der Abschlussprüfung ihrer Ausbildung an der Landesmusikschule, auf dem Tenorhorn gestellt und durfte freudestrahlend einen "sehr guten Erfolg" für sich verzeichnen. Mit ihr freuten sich ihr Lehrer Mag. Dusan Kranjc, Korrepetitor Mag. Petros Andronikidis, ihre Eltern, ihre musikalischen Mitsstreiter Michael Obernhuber, Simon Mangelberger, Daniel Lipp, Hans-Jörg Hager, Thomas Veichtlbauer und Musikschuldirektorin Mag. Susanne Schaffer. Eine lange Phase angestrengten Übens, vieler Proben und großer mentaler Anspannung endete mit der wohlverdienten Anerkennung.

Ebenso fand sich am 13. Juni Rosina Felber, Klarinette, begleitet von ihrem Lehrer Gerald Oberauer, Korrepetitor Mag. Petros Andronikidis, ihren



Eltern, Geschwistern, Kapellmeister Stefan Rusch und Direktorin Susanne Schaffer in Kirchdorf ein. Sie präsentierte ein überaus anspruchsvolles Programm, das seinen Höhepunkt in dem schwungvoll und engagiert musizierten Ensemblestück "Ulla in Afrika" fand, bei dem Rosina von ihrer Schwester

Katharina, ihrem Bruder Heinz, Musikkollegen Christian Dicker und Lehrer Gerald Oberauer unterstützt wurde. Nach all der Anstrengung der letzten Wochen und Monate durften sich auch hier alle Anwesenden über die erfolgreich absolvierte Prüfung freuen und sich mit dem "Goldmädchen" Rosina zum Feiern zusammensetzen.

Ihre Urkunden werden die beiden erfolgreichen Musikerinnen im feierlichen Rahmen bei den nächsten Konzerten der Musikkapelle Franking und der Musikkapelle St. Pantaleon erhalten. Außerdem steht für sie im November eine Ehrung durch den Herrn Landeshauptmann in Linz auf dem Programm.

Wir alle freuen uns über die Erfolge von Sarah und Rosina, bestätigen und bestärken sie ja auch das Team unseres Musikschulverbandes in seiner Arbeit.

Herzliche Gratulation!
Mag. Susanne Schaffer, Direktorin



Tanzklassen der Landesmusikschule Ostermiething, Regina Shabani bc.

Regina Shabani unterrichtet seit 2003 Tanz und Bewegung an der Landesmusikschule Ostermiething. Sie absolvierte ein 4jähriges Tanzstudium an der Kunsthochschule in Arnheim in den Niederlanden mit dem Abschluss bachelor of art und zahlreiche Weiterbildungen in Wien und Bern.

Der wöchentliche Tanzunterricht in der OÖ Landesmusikschule vermittelt einerseits fundiertes Basiswissen über den eigenen Körper, angeleitetes Tanztraining, um das eigene Bewegungsrepertoire zu erweitern, und bietet andererseits die Möglichkeit, dieses Wissen in eine alljährlich stattfindende Schulaufführung einfließen zu lassen. Die SchülerInnen werden angeregt, eigene Stärken zu entwickeln.

Tanzen entwickelt die Kreativität

Tanzen fördert die soziale und emotionale Entwicklung

Tanzen bedeutet, seinen Körper zu trainieren

Tanzen trainiert die Persönlichkeit

Tanzen wirkt entspannend

Tanzen macht Freude



Neugierig geworden!

Information und Anmeldung in der Landesmusikschule Ostermiething ab Schulbeginn im Herbst.



Gebrauchte Fahrzeuge unter www.renzl.info

Meisterhafte Kompetenz für alle Fahrzeugmarken!

entgeltliche Einschaltung

Klaus Renzl

A-5131 Franking 17

KFZ-WERKSTÄTTE • TANKSTELLE • AUTOWÄSCHE

kfz-renzl@renzl.info • Tel. 0676/6362925

FAHRZEUGHANDEL



entgeltliche Einschaltung

maler Kreil



Ihr kompetenter Partner für
Malerarbeiten
Wärmedämmung
Altbausanierung

Neue Werkstatt an der Burgkirchener Str. 7 mit einer Fläche von 480m².

Hier bieten wir unseren Kunden in und um Burghausen das gesamte Sto Sortiment, Malerarbeiten im Innen und Außenbereich sowie eine professionelle Farbmischanlage der Firma STO mit der Möglichkeit unzählige Farbtöne zu mischen.

Unsere Leistungen unter www.maler-kreil.de



84489 Burghausen Tel. +49(0)8677/62888 email: info@maler-kreil.de

Professionelle Badsanierungen – alles aus einer Hand!



SANITÄR



BÄDER



FLIESEN



SOLAR

ROSENSTATTER

Vertriebs GmbH

Eiferding 14, A-5120 St. Pantaleon, Tel. 06277/7089-0

E-Mail: info@rosenstatter.at, Internet: www.rosenstatter.at

Öffnungszeiten: Mo–Fr 8.30–12.00 und 13.30–18.00 Uhr, Mittwoch-Nachmittag und Samstag geschlossen

entgeltliche Einschaltung

Bauernbund

Bauernbundfest 2013



Auch heuer lud der Bauernbund wieder zu seinem alljährlichen Fest, allerdings diesmal bei der Fam. Weinberger. Als Ehrengäste durften wir Bundesrat Herr Ferdinand Tiefnig, Vizebürgermeister Herr Josef Wengler, Gemeindeparteiobmann Herr Franz Schuster, Obmann der Raika Herr Johann Sinzinger und Geschäftsstellenleiter Herr Otmar Peterlechner begrüßen. Sie informierten über aktuelle Themen aus dem Bereich Landwirtschaft und Gemeinde.



40jährige Mitgliedschaft

Im Rahmen des Grillfestes bedankte sich der Bauernbund für die 40jährige Mitgliedschaft bei Herrn Rudolf Kirchmaier und Herrn Friedrich Schallmoser, der erst kürzlich



Johann Lindlbauer 80 Jahre

Wir möchten uns bei der Familie Weinberger und bei all jenen, die dieses Fest immer wieder mit Spenden unterstützen und dieses dadurch erst ermöglichen, bedanken.

seinen 85. Geburtstag gefeiert hatte. Herzlichen Glückwunsch!

Auch möchten wir Herrn Johann Lindlbauer zu seinem 80. Geburtstag gratulieren.

Der Bauernbund
Johann Veichtlbauer

Ausflug

Interessierte Frauen aus Ostermiething und Hochburg/Ach besuchten beim heurigen Ausflug die



Bauernbund Ausflug

Gartenbäuerin Huber Ursula in Oberteisendorf. Nach einer ausgezeichneten Jause, von Schuster Franz und Renate gespendet - nochmals vielen Dank dafür, führte uns Ursula durch ihr Traumparadies. Auch am Nachmittag begleitete sie uns auf den Schlossberg und zum Schluss durch eine kleine, aber wohltuende Kneippanlage. Mit vielen neuen Ideen und Impressionen kehrten wir von diesem Ausflug zurück. Vielen Dank für die rege Teilnahme.

Das Kuchenbuffet bei der Eröffnung des Gemeindeamtes und des Kulturzentrums KultOs war ein Augen- und Gaumenschmaus. Vielen Dank an die Ostermiethinger Frauen fürs Backen und für die Hilfe am Buffet. Der Kaffee wurde in Zusammenarbeit mit dem Fairtradeteam ausgeschenkt.



Bauernbund Kuchenbuffet

Die Ortsbäuerin und Team - Christa Steinfellner

Seniorenbund

Gedanken zu Politik und Kirche

Als Obfrau der Senioren wurde ich zu einem politisch-kirchlichen Kongress mit dem Titel „Verfolgte Christen - Einsatz für Religionsfreiheit“ eingeladen.

Vortragende waren Politiker der CDU/CSU Deutschland und der ÖVP mit Minister Spindelegger und der Priester Prof. Relg. Ike aus Nigeria.

Dieser Professor sagte, dass die Menschen in Nigeria fleißige Leute seien. Wenn wir morgens aufstehen und eine Tasse Kaffee oder Kakao trinken, sollten wir an diese Menschen denken, denn sie pflücken den Kaffee und Kakao, verarbeiten diesen zu Schokoladen und das alles für einen Hungerlohn. Doch mit diesem Geld können

sie ihre Kinder nicht in die Schule schicken!

Wenn sie Glück haben, können die Kinder über eine Spendenaktion in die Schule geschickt werden. Wir haben Schulen und Kindergärten, die frei zugänglich sind.

Wenn die Kinder oder sie selbst krank werden, haben sie nicht ausreichend

Geld, um den Arzt zu bezahlen oder in ein Krankenhaus zu gehen. Sie können sich das einfach nicht leisten.

Dies ist nur über eine Caritaseinrichtung möglich, wenn die die Kosten bezahlt.

Bei uns gibt es dafür eine E-Card, die dafür sorgt, dass alles bezahlt wird, ob derjenige Geld hat oder nicht.

Das Gleiche gilt für die Religion in Nigeria. Akzeptiert wird nur der Islam, der sehr zum Psychoterror tendiert. Die Regierung will die römisch-katholische Kirche nicht akzeptieren. Die Menschen dort würden gerne

römisch-katholisch sein, doch sie werden zu wenig anerkannt. Wollen sie in ihrer Nähe ein Gebetshaus oder eine Kirche haben, wird keine Baubewilligung erteilt. Bei uns haben wir in jedem Tal und auf jeder Anhöhe eine Kirche, können ohne Bedenken hineingehen und beten.

Manchmal frag ich mich aber, wo bleibt bei so manchem die Nächstenliebe? Sie haben Geld für jeden Urlaub oder moderne Kleidung und bereits ein geringer Anteil vom Lohn als Kirchensteuer ist für einige schon zu viel. Dabei wäre es aber sehr wichtig,

dass auch junge Leute zum Glauben finden und andere im Glauben und in der Kirchengemeinschaft bleiben. Ich denke mir meinen Teil, wenn jemand sagt, er brauche keine Kirche, er habe ja seinen Glauben. ...

Wir sollten darüber nachdenken, was unser Land ohne Politik und ohne Kirche wäre!

Ich glaube, wir wären auch arm wie die Menschen in Afrika.

Frieda Schmiedlechner

Seniorenbund

Am 15. Juli 2013 konnte unsere Stockschiützen Seniorenmannschaft – Hermann Mayr, Fritz Lindner, Fritz Beham sowie Franz Liener mit einer sehr guten Leistung den 13. Platz von 28 teilnehmenden Mannschaften erreichen.

Wir gratulieren recht herzlich!
Elfriede Mayr – Sportreferentin

Am 21. 7. 2013 fand wie jedes Jahr unser traditioneller und gut besuchter Seniorenkirtag in Weinbergers Garagen statt. Ein toller Erfolg!

Unsere Zweitagesreise am 19. und 20.6. führte uns nach Budweis und in das wunderschöne Krumau mit seiner bekannten Burg. Bei der Heimreise machten wir in Haslach Halt, wo wir die „mechanische Klangfabrik“ besichtigten. In Simbach ließen wir den Ausflug ausklingen.

Am 27. August starteten wir zu unserer Fahrt ins Blaue. Sie führte uns zum Schliersee. Dort besichtigten wir das Freilichtmuseum von Markus Wasmeier. Ein typisches alpbayerisches Dorf, in dem es viel Interessantes für uns zu sehen gab. Nachmittags besuchten wir den „Bräu im Moos“ in Tüßling, wo wir den Tag ausklingen ließen.



Einige Mitglieder nahmen am Bezirkswandertag in Aspach und vier Mitglieder am Landesradwandertag in Zell am Moos, der ihre volle Zustimmung fand, teil.

Auch heuer wird wieder „Zumba Gold“ angeboten. Der Einstieg ist jederzeit möglich. Auskunft bei der Obfrau.

Asta Höfelmaier

DOLCI
Dreams in Jeans

Industriepark 1, A 5120 Trimmelkam, Tel.: 06277 20111,
e-mail: rebhandl@topsecretmode.at

NEUE HERBST MODE
für SIE & IHN

Jacken, Pullis,
Westen, Hosen
Longshirts ... *zu Superpreisen !!*

➔ **Kollektionsteile Gr. 38 & 44**

MARKENJEANS - 50 %



STOFFE jede Qualität 1 € / lfm.

WIR BEDIENEN SIE GERNE
MO. - Fr. 8:00-12:00 & 14:00-17:00 SA. 8:00-12:00

entgeltliche Einschaltung

Begünstigung bei Grunderwerbsteuer

Familien mit Kindern sind uns als ÖAAB ein ganz großes Anliegen. Deshalb sollten Familien mit Kindern auch bei der Errichtung eines Einfamilienhauses einen Steuerbonus bei der anfallenden Grunderwerbsteuer erhalten.

Wer für die Errichtung eines Einfamilienhauses ein Grundstück erwirbt, muss in der Regel beim Ankauf 3,5 Prozent Grunderwerbsteuer an das Finanzamt abliefern. Die Grunderwerbsteuer wird dabei vom Ankaufswert des Grundstückes berechnet. Betragen die Ankaufskosten für ein Grundstück zum



Beispiel 60.000 Euro, so werden dafür 2.100,- Euro an Grunderwerbsteuer fällig.

AK-Vizepräsident Feilmair schlägt nun vor, dass pro Kind die Grunderwerbsteuer um einen Prozentpunkt reduziert wird und bei drei Kindern

überhaupt zur Gänze wegfällt.

Selbstverständlich soll auch dem Umstand Rechnung getragen werden, dass Kinder auch noch nach der Errichtung beziehungsweise Fertigstellung des Einfamilienhauses zur Welt kommen können. In diesem Zusammenhang muss es bei Geburt eines oder mehrerer Kinder möglich sein, dass die bereits an den Fiskus abgeführte Grunderwerbsteuer bis zu 10 Jahren nach der Fertigstellung des Einfamilienhauses an die Eltern rückerstattet wird.

Kinder sind die Zukunft unserer Gesellschaft. Deshalb muss es uns ein wichtiges Anliegen sein, Familien mit Kindern in besonderer Weise zu fördern.

Wageneder Christian · ÖAAB Obmann

Konkret bedeutet dieses Modell:

Anzahl der Kinder	Grunderwerbssteuer
1	2,50 %
2	1,50 %
3 und mehr	0,00 %

Wirtschaftsbund Oberösterreich

Einig und stark!

„Der Wirtschaftsbund beweist personelle Qualität“

Im Rahmen einer kleinen Feier mit dem WB-Team der Landesstelle sowie den MitarbeiterInnen der Büros von Landesregierung und Wirtschaftskammer ging mit 1. August der Wechsel an der Spitze des OÖ.Wirtschaftsbundes über die Bühne.

Bundesrat Gottfried Kneifel, der nach seinem 65.Geburts-tag und 23 Jahren erfolgreicher Arbeit als WB-Direktor in Pension geht, aber im Bundesrat bleiben wird, übergab die Geschäftsführung an Wolfgang Greil, der „die größte und bestens organisierte wirtschaftspolitische Interessenvertretung innovativ weiterführen will“.

Präsident Christoph Leitl bedankte sich bei der Übergabe-feier für die jahrzehntelange hervorragende organisatorische Arbeit bei Gottfried Kneifel. Er hat perfekt gewirtschaftet



und mit Überzeugungskraft Mitglieder und Mitarbeiter motiviert und den OÖ.Wirtschaftsbund auf eine solide Basis gestellt. Wolfgang Greil wird ein guter Nachfolger sein, der es versteht, mit modernen Kommunikationsmitteln

umzugehen und als Katsdorfer Vizebürgermeister auch die nötige kommunalpolitische Erfahrung mitbringt.

Die personelle Qualität des OÖ.Wirtschaftsbundes ist bekannt. Jetzt geht es darum, auch die organisatorische Kraft bis in jede Gemeinde zu tragen.

Der WB-Ostermiething wünscht beiden Herren alles Gute für die Zukunft.

WB- Obmann · Erich Hadner

Lesermeinungen

Einige Leser haben uns ihre Erfahrungen oder Meinungen zu bestimmten Themen zugesendet. Haben Sie auch eine Meinung, die Sie hier veröffentlichen wollen? So senden Sie diese bitte an Lesermeinung@ostermiething-aktiv.at

Hallo, liebe Redaktion!

Ostermiething aktiv ist auch für die Jüngsten attraktiv!
Fabio hatte sehr viel Freude mit dem Titelbild!
Schön, dass es Euch / Ostermiething aktiv gibt.

Liebe Grüße
Familie Rusch Nicole

Fehlerteufel

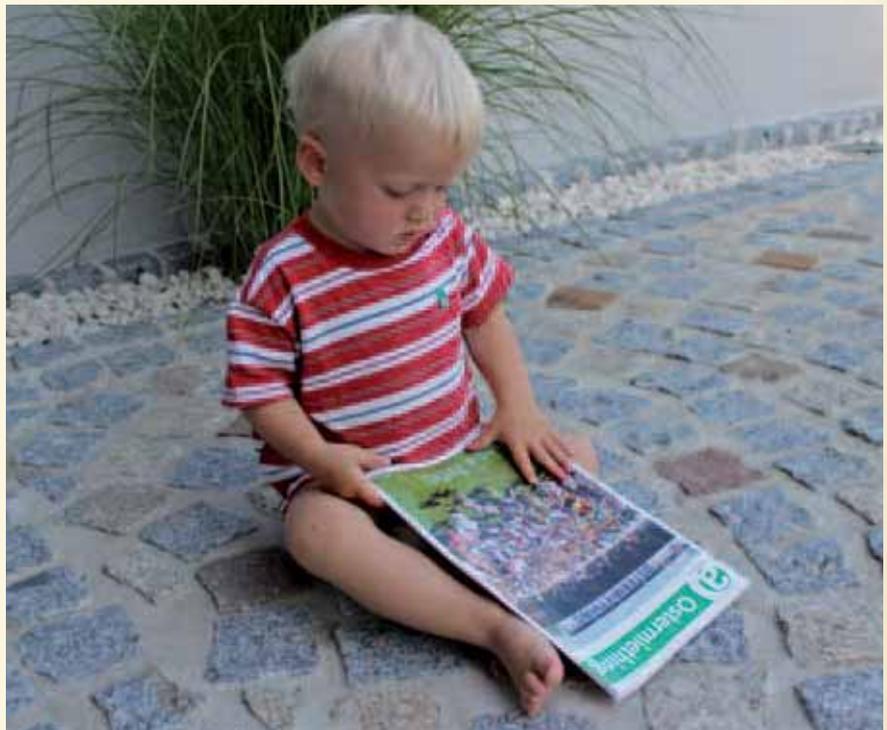
Da plag' ich mich mit dem Gedicht,
dass es der Jahreszeit entspricht.
Und bin nun etwas konsterniert,
dass aus dem Sommer ein Frühling wird.
Der Text ist zwar sommerlich und richtig,
doch auch die Überschrift wär' wichtig!
Es ist passiert, man kann nichts mehr machen,
ich hoff', dass die Leser drüber lachen.
Oder vielleicht denkt manch einer sich,
die Autorin wird langsam wunderlich.
Es ist zwar nur eine Kleinigkeit, die mich aber stört,
weil nun mal der Frühling nicht zum Sommer gehört!

Walburga Hütter

Antwort der Redaktion

Ich möchte die Schuld nicht auf andere schieben,
denn was geschrieben steht, das steht geschrieben.
Und verantwortlich dafür bin ich,
für den falschen Titel entschuldige ich mich.

In der Übersicht, da stand's noch richtig
„Sommerfreuden“ – ein neues Gedicht von Dir.
Vier Seiten später war das dann nichtig,
„Wenn's Frühling wird“, stand plötzlich hier.



Leider übernahm die Setzerin
den „Frühling“ von der letzten Nummer.
Jetzt bereitet mir das Kummer,
denn „Frühling“ ist ja keiner drin.

Ich hoffe, Du kannst mir den Fehler verzeih'n
und wirst uns noch lang mit Gedichten erfreu'n.

Karl Hager





VIA NOVA
Pilgerweg durch
Ostermiething



SENIORENHEIM
Neues Hochbeet



TREFFPUNKT TANZ
Tanzen als Therapie



HEILKRÄUTER
Natürlich gesund

Das wär doch was: Die Via Nova



Ausgelöst durch die Begeisterung für den Jakobsweg erfreuen sich Pilgerwege in den letzten Jahren großer Beliebtheit. Auch durch das Ostermiethinger Gemeindegebiet führt einer dieser Pilgerwege, die Via Nova. Der Europäische Pilgerweg umfasst drei europäische Länder. Rund 680 Wegkilometer verlaufen zwischen Mallersdorf in Bayern und St. Wolfgang in Oberösterreich. Das Teilstück 3, von Mining nach Michaelbeuern, führt über Braunau, Hochburg, St. Radegund und Tarsdorf nach Ostermiething und weiter über Haigermoos, Franking und Eggelsberg nach Michaelbeuern. Der gesamte Weg ist mit gelben Schildern, mit der Aufschrift VIA NOVA gekennzeichnet.

Von Tarsdorf kommend führt der Weg bei Felm über die Landmarken (vor der Straßenmeisterei) in das Gemeindegebiet von Ostermiething. Von den Landmarken südöstlich, auf einem Feldweg vorbei an einem Stadel, gelangt man auf die Sinzinger Straße. Der Sinzinger Straße folgt man Richtung Ortskern und geht weiter bis zur Pfarrkirche. Von der Pfarrkirche führt der Weg Richtung Südwesten der Bergstraße entlang am Friedhof vorbei bis zur Christophorus Kapelle und man biegt nach links ein in Richtung Gewerbegebiet. Beim Kreisverkehr nimmt man die erste Ausfahrt auf die Mühlenstraße und nach 50 m gleich rechts bergan in die Naglstraße. Nach ca. 750 m, neben einem Marterl,

überquert man die Ernstinger Bezirkstraße in Richtung Haigermoos. Vor einer Bushaltestelle biegt man links in östlicher Richtung und nach 20 m halbrechts nach Ortholling ab. Nach ca. 1 km überquert man die Marktler Straße, verlässt das Gemeindegebiet von Ostermiething und geht auf einem Feldweg in Richtung Haigermoos weiter.



Das wär doch was?

Kennen Sie auch interessante Ausflugsziele in unserer Gemeinde oder in unseren umliegenden Gemeinden? So schreiben Sie bitte an Karl.Mayr@Ostermiething-aktiv.at

Im Herbst
Wild- und Gansstage

&

**Innviertler
Schmankerl**

Holzöster am See 21 • 5131 Franking
Tel.: +43 (0) 6277 8666 • seewirt@netway.at
www.der-seewirt.at

entgeltliche Einschaltung

Der Seewirt
**** Hotel-Restaurant
GAUZEMILLAU

RAIFFEISEN SPARTAGE

28. – 31. Oktober 2013

Besuchen Sie uns!

Am 31. Oktober laden wir Sie recht herzlich
zu Speis und Trank ein!



Raiffeisenbank



Ostermiething



Für die 40- und 50-jährige Mitgliedschaft wurde im Rahmen der diesjährigen **Sprengelversammlung** die Ehrennadel verliehen. Wir bedanken uns herzlich für die gute Zusammenarbeit und Treue.



Bei dem heurigen **Kontoeröffnungsgewinnspiel** konnte sich Franziska Bichler über den Hauptpreis, einem iPad im Wert von € 600,-, freuen.

Ihr, unsere Kunden seid uns wichtig!

Deshalb sind wir bemüht für Jung und Alt
immer etwas Attraktives anbieten zu können.



Sehr glücklich war auch Fr. Christa Auer, als sie anlässlich des **Frühlings-Gewinnspieles** der Raiffeisen Bausparkasse einen Gutschein im Wert von € 70,- der Pizzeria Damas entgegennehmen durfte.



Über 250 motivierte Kinder, und somit ein bisher unübertroffener Teilnehmerrekord, gingen beim **3. Raiffeisen Club Schülerlauf** an den Start. Ein großes Dankeschön hier an alle helfenden Hände, die für Groß und Klein einen unvergesslichen Tag ermöglicht haben.



Tradition ist bereits auch der alljährliche **Pensionistennachmittag**, der wieder für einige heitere Stunden gesorgt hat.

Raiffeisenbank



Ostermiething



Liebe Ostermiethinger/
Ostermiethingerinnen!

Die Musiker der Band D'Gschamign haben es sich zum Ziel gemacht, mit herkömmlichen Blasinstrumenten moderne Musik zu performen. Auf der Bühne sind sie alles andere als gschamig und sorgen unter dem Motto „Pop und Rock – auch ohne Strom“ für Stimmung im Publikum. Der Erfolg gibt den 11 jungen Musikern aus Ostermiething, St. Pantaleon, Moosdorf, Perwang, Handenberg, Munderfing und Freilassing recht. Der Ostermiethinger Johannes Huber ist der Tubist der Band und gibt uns hier einen kleinen Einblick in den Bandalltag der Gschamign.

Ich wünsche euch gute Unterhaltung beim Lesen!

Ich freue mich über eure Hinweise und Ideen zu weiteren interessanten Geschichten von jungen Ostermiethingern! Einfach per Mail an katharina.mayr@ostermiething-aktiv.at

Eure Katharina



Johannes Huber und D'Gschamign

OA: *Wie ist die Band D'Gschamign generell entstanden und welche Instrumente kommen bei euch zum Einsatz?*

Johannes: D'Gschamign gibt's es jetzt fünf Jahre, anfangs mit einem Bläserensemble, dann mit einer Böhmisches Blasmusikgruppe und später haben wir uns dazu entschlossen, aktuelle Charts und Schlager mit Blasmusik zu spielen. Gemäß dem Credo „Moderne Musik durch Blasmusik“ bringen wir bekannte Hits aus den Charts, ebenso wie typische Schlagermusik. Dabei verwenden wir eben ausschließlich Instrumente, welche ohne Strom betrieben werden. Da kommt eine ganze Reihe an Instrumenten zusammen: Trompete, Posaune, Gitarre, Flügelhorn, Steirische Quetschn, Klarinette, Saxophon, Tenorhorn, Schlagzeug, Tuba und natürlich der Gesang.

OA: *Welche Musikinstrumente beherrscht du?*

Johannes: Ich habe in meinem 8. Lebensjahr begonnen, Tenorhorn in der Landesmusikschule Ostermiething zu erlernen und habe dann auf diesem Instrument das Bronzene Leistungsabzeichen erfolgreich absolviert. Später bin ich aber auf die B-Tuba umgestiegen und begann den Unterricht in der Landesmusikschule Ostermiething. Nach einem Jahr in der Musikschule kam der musikalische Leiter der Gschamign (Josef Huber) zu mir und fragte, ob ich als Aushilfe einspringen könnte. Somit durfte ich zur ersten Probe kommen, was ein echtes Erlebnis für mich war. Von diesem Zeitpunkt an versuchte ich bei jeder Probe dabei zu sein. Nach einiger Zeit hat sich mein Vorgänger





dazu entschlossen aufzuhören und somit wurde ein Platz für mich in der Band D'Gschamign frei.

OA: Wie seid ihr auf den Namen D'Gschamign für eure Band gekommen?

Johannes: Der Einfall zu diesem Namen ist in einer „lustigen“ Runde entstanden, weil wir ja alle so „gschamige“ Burschen sind :o)

OA: Wie oft trefft ihr euch zur Probe, bis ein Song richtig sitzt?

Johannes: Aufgrund der außergewöhnlichen Zusammenstellung der Band müssen D'Gschamign jedes Stück selber arrangieren, denn es gibt keine Noten zu kaufen, die für unsere Gruppe angepasst sind. Das heißt, unser Josef Huber schreibt ein neues Stück z.B. AC/DC Highway to Hell, nimmt das zur Probe mit und wir probieren wie es klingt und was geändert werden müsste. Prinzipiell ist zu sagen, pro Probe ein Song, was bei 80 modernen Songs ein enormer Probenaufwand ist. Generell proben wir ca. 20 mal im Jahr.

OA: Wie oft seid ihr im Monat ca. im Einsatz?

Johannes: In den Wintermonaten spielen wir auf ein paar Bällen und diversen Veranstaltungen. Der nächste Einsatz ist zum Beispiel am 19. Oktober 2013 beim Landjugendball in St. Pantaleon. Ich würde mich freuen, wenn auch einige Ostermiethinger kommen. In den Sommermonaten ist eher mehr los bei den Gschamign, da spielen wir ca. 2 mal im Monat bei diversen Zeltfesten, Hochzeiten oder Festivals.



OA: Welcher Auftritt war bislang für dich der aufregendste?

Johannes: Das war mit Sicherheit das Woodstock der Blasmusik 2013 in Ort im Innkreis! Die Kulisse, die tausenden Leute, die Riesenbühne und vor allem der Sieg im „Bandbattle“, alles war ein echtes Erlebnis. Das alles begann mit einer einfachen Anmeldung per Facebook fürs Bandbattle beim Woodstock und endete mit einem Auftritt vor einem Publikum von 5.000 Leuten. Wir setzten uns gegen 4 Bands durch und gewannen somit diesen tollen Wettbewerb am Woodstock der Blasmusik. Der Preis für diesen Erfolg: Ein Haupttakt im Woodstock 2014!

OA: Was wäre für euch als Band der größte Traum?

Johannes: Das ist leicht zu beantworten: ein Tophit in den Charts!



INFOBOX

Die Musiker der Band: Claudia Fimberger, Markus Gruber, Franz Haunholder, Alexander Hitzginger, Johannes Huber, Josef Huber, Betina Obermüller, Johannes Rehr, Marion Rusch, Stefan Rusch, Gerhard Stockhammer

Mehr Informationen und ein paar Hörproben gibt's auf www.dgschamign.at!



SOOFT DU WILLST
WANN **DU** WILLST
MIT WEM DU **WILLST**



365 TAGE IM JAHR
UM **60 EURO**
MIT **BUS, BIM**
UND **BAHN**

DURCHS
GANZE LAND!



facebook.com/jvpoee



Ostermiethinger mitten drin beim neuen Kärntner Wahrzeichen - Pyramidenkogel hoch über dem Wörthersee



Das neue Wahrzeichen lockte bereits mehr als 150.000 Besucher an.

Josef Bartlechner - wer kennt diesen Namen in Ostermiething nicht? Nur heute schreiben wir nicht über den ehemaligen Bürgermeister und Straßenmeister, sondern über seinen Sohn, Baumeister Dipl.-Ing. Josef Bartlechner. Der in Wien lebende Familienvater ist, wie sein Titel schon andeutet, in der Bauindustrie tätig, genau gesagt bei ZEMAN - Stahlbau.

Im Herbst 2012 wurde die Arbeitsgemeinschaft Pyramidenkogel Rubner-Zeman mit der Errichtung des Aussichtsturmes auf dem Pyramidenkogel am Wörthersee (Kärnten) in der Gemeinde Keutschach beauftragt.

Josef Bartlechner ist als Geschäftsführer der ARGE mit seinem ZEMAN-Team für die komplette Werkstatt- und Detailplanung, für die Produktion der Stahlelemente und die Montage verantwortlich. Aufgrund der politisch prekären Lage in Kärnten ist



Die 160 Meter lange Rutsche ist ein Vergnügen für Jung und Alt

er zudem für die Einhaltung eines sehr engen Kostenkorsetts zuständig.

Der vom Kärntner Architekturbüro Klaura & Kaden entworfene Holz-Stahlturnm ist in Europa einzigartig: Einer eleganten Diva gleich, schwingt er sich spiralartig bis in eine

Höhe von 100 Metern und ist damit der weltweit höchste Holzturm.

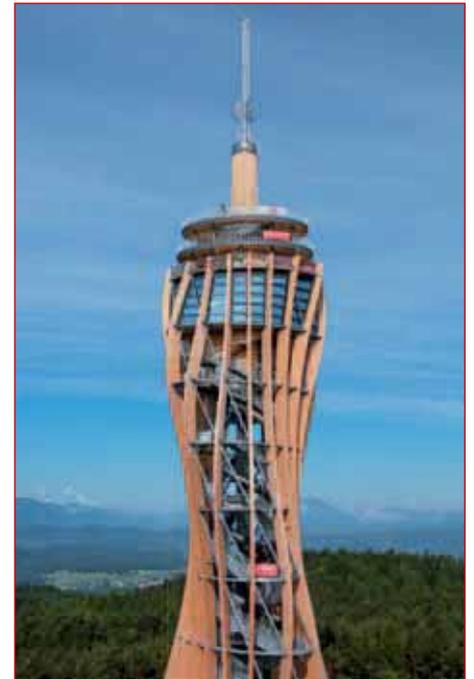
Drei Aussichtsplattformen bieten einen wunderbaren Blick in drei Länder (Österreich, Slowenien und Italien) und auf den mondänen Wörthersee.

Der Turm ist auch für Kinder und verspielte Erwachsene ein tolles Ausflugsziel, da sich in ihm eine der höchsten Trockenrutschen befindet.

Aus 55 Metern Höhe kann man über 160 Meter Länge eine wirbelnde, zwirbelnde und abwärtsgehende Minute verbringen - quasi Rumba und Samba tanzen.

Die aufwändigen statischen Berechnungen hat DI Markus Lackner, Zilviltechniker in Villach, durchgeführt, der schon vor Jahren eine gute Beziehung zu Ostermiething bei Feierlichkeiten in der legendären "Hütt'n" der Familie Bartlechner in der Ettenau aufgebaut hat.

„Für mich war es die größte Herausforderung, die riesigen Holzbinder mit dem Stahlbau zu verbinden. Die millimetergenau in Österreich gefertigten Teile sind mit hoher Präzision an der Baustelle verschraubt worden. Bis zu vier Meter Schnee und bitterer Kälte haben den extrem engen Montagezeitraum von lediglich vier Monaten nicht ins Wanken gebracht“, freut sich Josef Bartlechner über ein gelungenes Projekt der österreichischen Ingenieurs- und Handwerkskunst im Verbund von STAHL und HOLZ.



Das Unternehmen Zemann

Seit den Anfängen im Jahr 1965 hat sich Zeman zu einem der innovativsten Unternehmen im Bereich Stahl- und Maschinenbau entwickelt. Jahrzehntelange Erfahrung machen Zeman Stahl mit mittlerweile weltweit rund 600 Mitarbeitern und knapp 20 Niederlassungen zum verlässlichen Partner – von komplexen Stahlkonstruktionen über Hallen für Fertigung, Logistik und Shoppingcentern bis zu Sportstätten, Architekturstahlbau sowie Maschinen- und Anlagenbau.

In Ostermiething hat Josef Bartlechner das Hauptschuldach gebaut, in Salzburg die Stahlkonstruktion des Europarks und die Firma Zeman zeichnet auch für die Stahlkonstruktion im Salzburger Hauptbahnhof verantwortlich.



Josef Bartlechner beim ORF – Interview

Zeman AG (Gesellschaft mbH)

Zentrale:
1120 Wien
Schubertstraße 213-215
Telefon: (+43) 01 814 04-0
Fax: (+43) 01 812 27 13

www.zeman-stahl.com
Email: info@zeman.at



DAHEIM SCHMECKT'S AM BESTEN!

UNSERE REGION BIETET ALLES, WAS EIN GUTES FRÜHSTÜCK AUSMACHT

 **ADEG**
Ebner

Mit dem Besten aus der Region

1 BROT & GEBÄCK

SCHLICHTNER & TÖPPER AUS OSTERMIETHING
BROT VON CHRISTA STEINFELLNER (JEDEN FREITAG)

2 MILCH & JOGHURT

ERBSCHWENDNER AUS ST. PANTALEON

3 CRANBERRY PRODUKTE

STEINER AUS HOCHBURG

4 HONIG

FAM. WEILBUCHNER UND SOMMERAUER AUS TARSDORF
REICHL AUS MICHLBEVERN

5 FREILANDEIER

MARIA NEUREITER AUS HAIGERMOOS
MARIA SOMMERAUER AUS TARSDORF

6 WURST

WIRTSBAUER AUS TARSDORF

7 KÄSE

ALTENBUCHNER HILDEGARD AUS TARSDORF
MARIANNE REITER AUS DER ETTENAU
KÄSEREI HÖFLMAIER AUS LOCHEN

8 DINKELKAFFEE

JOHANN ZAUNER AUS HANDENBERG

9 MÜSLI

ZAGLER AUS BRAUNAU



Tanzen ab der Lebensmitte - die etwas andere Art zu tanzen ist mehr als tanzen!

Amerikanische Forscher haben in einer Langzeitstudie festgestellt, dass Tanzen wirksamer gegen Alzheimer und Demenz ist als Schach, Rätsel lösen oder andere Gedächtnisübungen. Regelmäßiges Tanzen senkt das Risiko, an Demenz zu erkranken, um 76%!

Der Grund dafür wird darin gesehen:

Wer tanzt, muss über Schritte, Drehungen, Orientierung und Körperhaltungen nachdenken. Tänzer müssen viele Entscheidungen kurzfristig treffen, das lässt neue Nervenverästelungen (sog. Synapsen) im Gehirn sprießen. Diese Art von Bewegung beschleunigt das Gehirn zu maximaler Leistung. Nicht zuletzt wird das Immunsystem verbessert, das bestätigen sogar Ärzte, die Patienten während einer Chemotherapie begleiten.

Im Kleinhirn befindet sich eine Art Taktgeber, wie ein körpereigenes Metronom, das mit dem Seh-, Hör- und Gleichgewichtsorgan des Körpers verbunden ist. Durch regelmäßiges Tanzen wird es aktiviert und besser durchblutet. Der Tänzer kann sein Taktgefühl also durch Training schulen und verbessern.

Takt für Takt

Vitalität und Lebensfreude

- Tanzen fördert Konzentration, Reaktion, Bewegung und Koordination und die Balance

- Tanzen wirkt positiv auf Herz, Kreislauf, Stoffwechsel und das vegetative Nervensystem
- Tanzen trainiert das Gedächtnis
- Tanzen vermittelt Erfolgserlebnisse
- für Musik und Rhythmus hat jeder Mensch einen „Empfänger“, wir reagieren mit Belegung, Bereitschaft und Öffnung nach außen
- Tanzen gilt als Therapie in Rehab-Kliniken

Beim treffpunkt: TANZ kommen Menschen zusammen, die Freude an der Bewegung, Musik und Geselligkeit haben. Lassen Sie sich von der Freude am Tanzen anstecken und tanzen Sie einfach mit.

Tänze aus aller Welt, aus verschiedenen Epochen und Kulturen, gesellige Formen aus dem Gesellschaftstanz und Tanzspiele lassen das Tanzen zu einem Gemeinschaftserlebnis werden. Sie können gerne alleine kommen.

treffpunkt: TANZ: Ab 10. September 2013, jeden Dienstag von 9:00 bis 10:30 Uhr im Musikraum der Musikschule Ostermiething

Tänzerische Erfahrungen sind nicht erforderlich.

www.tanzenabderlebensmitte.at

treffpunkt: TANZ
Tanzen ab der Lebensmitte



Heilkräuter – natürlich gesund Eberesche – *Sorbus aucuparia* Vogelbeere, Drosselbeere



Die Eberesche – schützt vor Dämonen, vor Unheil, vor Verzauberung und vor Blitze. Dieser Baum wird am seltensten vom Blitz getroffen. Die Eberesche war dem germanischen Gott des Blitzes Thor geweiht und auch bei den Kelten war er ein heiliger Baum.

Inhaltsstoffe: Ätherisches Öl, Bitterstoffe, Parasorbinsäure, Gerbstoff, Abrotonit, Apfel- und Zitronensäure, Bernsteinsäure, Vitamin C

Eigenschaften: zusammenziehend, kühlend, ausscheidend, blutstillend, verdauungsfördernd, menstruationsregulierend

Sammelzeit: August bis September - nach den ersten kalten Nächten (einen Frost sollten die Früchte unbedingt abbekommen)

Die Vitamin-C reichen Beeren nicht roh essen!! Schmecken sehr bitter und die Säure zieht einem die Schleimhäute zusammen.

Vogelbeermus: Vogelbeeren werden mit wenig Wasser weichgekocht, anschließend werden sie durch ein Sieb gestrichen. Diese Masse wird gewogen und mit der gleichen Menge Zucker einige Minuten gekocht, anschließend in Gläser abgefüllt. Die Marmelade hat sich als ausgezeichnetes Lungenheilmittel bewährt.

Vogelbeerwodka: 1/2 kg Vogelbeeren, 1/2 kg entkernte, in Stücke geschnittene Äpfel und 100g Zucker werden schichtweise in ein hohes Glas gefüllt und mit einem Liter Wodka übergossen.

Die Früchte müssen bedeckt sein, während der Ziehphase also immer wieder nachsehen und eventuell Wodka nachfüllen. Verschluss etwa 2 Monate an der Sonne stehen lassen, dann filtern und in Flaschen abfüllen.

Viel Spaß beim Sammeln wünscht euch Heilkräuterexpertin · Sommerauer Monika Maria



artenreich

Ob in der Küche oder im Garten, als Heilmittel oder Schönheitskur...
...für alles ist ein Kraut gewachsen!

Gerade in der kälteren Jahreszeit können Sie von der Kraft
frischer Kräuter profitieren.

Lassen Sie sich von mir, als ausgebildete Heilkräuter-Expertin,
in meinem Geschäft in Tarsdorf in die Welt der Kräuter entführen!

Monika Maria Sommerauer - Heilkräuter-Expertin, Floristik-Fachgeschäft "artenreich", 5121 Tarsdorf 3
Öffnungszeiten: DI-FR: 8.30 - 12.30, 14 - 18 Uhr, SA: 8.30 - 12.30 Uhr. Tel: 0650/850 74 25 od. 06278/200 92. www.floristik-artenreich.com

Zur Eröffnung am 13. September 2013 des neuen Ausstellungsraumes der **Fa. Richard Graf**, Alte Landstraße 3, überbrachten Vizebgm. Josef Wengler sowie Gemeindevorstand Franz Schuster einen Blumengruß und wünschten alles Gute und eine erfolgreiche Zukunft für diesen heimischen Gewerbebetrieb.



Der Heilige Franz von Assisi

(4. Oktober)



Der Brasilianer Jorge Mario Bergoglio ist seit dem 13. März 2013 Papst der römisch-katholischen Kirche und hat sich nach Franziskus von Assisi benannt, nach seinem Motto: „Vergiss die Armen nicht!“

Franz (Franziskus) von Assisi hieß mit bürgerlichem Namen Giovanni Battista Bernardone und wurde um 1181 in Assisi in Italien als Sohn eines angesehenen Tuchhändlers geboren. Französisch war damals sehr modern und so gab ihm sein Vater zusätzlich noch den Namen Francesco („Französchchen“).

Franziskus wuchs in der Zeit der Ritter, der Kreuzzüge und der Minnesänger auf und verbrachte eine wohlbehütete Kindheit. Er wusste nicht, dass in Italien große Hungersnot herrschte. Franziskus war ein liebenswertes Kind und wenn er einen Bettler sah, legte er ihm jedes Mal eine Münze in die ausgestreckte Hand.

Nach seinem Militärdienst wurde Franziskus Offizier und führte ein lockeres Leben und liebte es, Feste zu feiern. Es herrschte aber Krieg zwischen den sich gegenseitig bekämpfenden Städten. Franziskus schloss sich 1202 dem Heer an, das Assisi gegen Perugia verteidigen sollte. Der Kampf forderte viele Opfer. Ein Jahr lang wurde Franziskus gefangen gehalten und erst Anfang 1204 kam er gegen ein Lösegeld seines Vaters wieder frei.

Sein Jugendtraum, Ritter zu werden und sein unbekümmertes Leben waren durch das Erleben des Krieges in Frage gestellt. Als er freikam, war er krank und innerlich zutiefst erschüttert. So beschloss Franziskus, sein Leben radikal zu ändern. Er zog sich zunehmend aus seinem Freundeskreis zurück. 1206 unternahm er eine Wallfahrt nach Rom, auf der er der Legende nach mit einem Bettler die Kleidung tauschte, um das Leben in vollkommener Armut „auszuprobieren“.

Sein Verhalten brachte ihn in Konflikt mit seinem Vater, der mit seinem ältesten Sohn

große Pläne hatte und es nicht duldete, dass er Waren aus dem Laden als Almosen gab. Es kam zu einer Gerichtsverhandlung, die im Frühjahr 1207 öffentlich auf dem Domplatz stattfand. Franziskus entkleidete sich vollständig, verzichtete mit dieser Geste auf sein Erbe und sagte sich von seinem Vater los.

Beim Gebet in der Kirche von San Damiano sprach der Überlieferung zufolge Christus Stimme vom Kreuz in San Damiano zu Franziskus: „Franziskus, geh und baue mein Haus wieder auf.“ Auf diese Vision hin erbettelte er Baumaterial und begann, die kleine romanische Kirche eigenhändig wiederherzustellen. Später habe er in gleicher Weise San Pietro della Spina renoviert, eine heute nicht mehr vorhandene Kirche.

Von den Benediktinern bekam Franziskus 1211 die kleine Kirche Santa Maria degli Angeli unterhalb von Assisi geschenkt; Franziskus nannte sie Portiuncula (kleines Fleckchen) und baute daneben zunächst bescheidene Hütten für die wachsende Zahl seiner Gefährten, woraus später ein Haus und das Stammkloster der Franziskaner wurde. Noch im selben Jahr eröffnete er das erste weitere Kloster, die Einsiedelei Le Celle bei Cortona. 1212 nahm Franziskus Klara von Assisi, eine junge Nonne adliger Abstammung, in seine Gemeinschaft auf. Durch ihre Bekehrung wurde die Schwesterngemeinschaft der Klarissinen gegründet, der spätere „Zweite Orden“ der Franziskaner.

Als Wanderprediger kam Franziskus 1212 nach Dalmatien, 1213 - 1215 bis nach Südfrankreich und Spanien und dann als Wallfahrer auch nach Santiago de Compostela. Er wurde als „poverello“ weithin bekannt und innig verehrt; durch seine „süße Rede“ beeindruckte er die Menschen und wurde „Troubadour Gottes“ genannt.

Seine Tierliebe kommt in einer Legende zum Ausdruck. Ein reißender Wolf versetzte die Umgebung der Stadt Gubbio in Angst und Schrecken. Franziskus ging ohne jeden Schutz zum Wolf in den Wald, nannte ihn seinen Bruder und versprach ihm, für die tägliche Nahrung zu sorgen. So zähmte er ihn. Von Tür zu Tür ließ der Wolf sich in Gubbio versorgen, ohne jemandem Leid anzutun. Die Leute fütterten

ihn freundlich und hatten nichts mehr zu befürchten.

Franziskus soll immer versucht haben, die Worte der Evangelien wörtlich und direkt anzuwenden. Ausgehend vom Evangelium kleidete sich Franziskus in eine einfache Kutte, die mit einem Strick gehalten wurde, lehnte den Besitz und sogar den Kontakt mit Geld strikt ab und ging nach Möglichkeit barfuß.

Im Jahr 1219, während des Kreuzzugs von Damiette, versuchte Franziskus den Sultan Al-Kamil zum Christentum zu bekehren und Frieden zu schaffen. Der Sultan war sehr beeindruckt von der Begegnung mit dem Bettelmönch, doch Franziskus konnte die bevorstehende Schlacht nicht verhindern und der Kreuzzug wurde fortgeführt.

Seit diesem Orientaufenthalt war Franziskus durch eine Augenkrankheit nach und nach erblindet und vermutlich durch sein Fasten magenkrank und stark geschwächt. Im Herbst 1226 lud der Bischof von Assisi ihn in seinen Palast ein. Zwei Tage vor seinem Tod ließ Franziskus sich jedoch eilends aus der Stadt heraus zur Portiuncula-Kirche tragen. Dort starb er auf bloßem Boden liegend, nackt, um auch im Sterben Jesus ähnlich zu sein. Während seine Brüder einen Psalm singen, stirbt Franziskus in der Nacht vom 3. zum 4. Oktober 1226.

Bereits zwei Jahre nach seinem Tode wurde Franziskus von der katholischen Kirche heilig gesprochen. Er gilt als Patron der Armen, Lahmen, Blinden, Strafgefangenen, Schiffbrüchigen und Umweltschützer.

Zitate von Franz von Assisi :

Tu erst das Notwendige,
dann das Mögliche,
und plötzlich schaffst du das Unmögliche.

Wenn jeder Einzelne darauf verzichtet,
Besitz anzuhäufen,
dann werden alle genug haben.

Der Herbst ist die Jahreszeit, in der die Natur die Seite umblättert.

© Pavel Kosorin (*1964), tschechischer Schriftsteller und Aphoristiker

Hochbeet für das Seniorenheim

Im Zuge unseres Fachprojektes bei der Ausbildung zur Fachsozialbetreuerin / Schwerpunkt Altenarbeit im Juli 2013 gestalteten wir, das sind Brigitte Brunbauer und Stefanie Schneider, mit und für die Bewohner ein Hochbeet im Garten des Seniorenheims Ostermiething. Wir haben uns für dieses Thema entschieden, da wir gerade bei der Beschäftigung in der Natur, an der frischen Luft und mit Themen von früher ein großes Potenzial sehen.

In Bezug auf die Demenz, wenn viele kognitive Fähigkeiten schon verloren gegangen sind, kann man mit einfachen Sinneswahrnehmungen eine gute Brücke zu den Personen aufbauen. Unser Ziel war es, einen kleinen Bereich zu schaffen, wo sich die Bewohner wohlfühlen, den Garten als diesen erleben können und für sich eine Aufgabe darin sehen. Beschäftigung ist in unseren Augen ein menschliches Grundbedürfnis.

Dafür möchten wir den unterstützenden Sponsoren danken, ohne diese wäre das gesamte Projekt nicht möglich gewesen. Besonders der Firma Stampfl Bau GmbH in St.Pantaleon für das gesamte Hochbeet, dem Adeg Markt Ebner für die Blumenerde, dem Lagerhaus Döstling für das Gartenwerkzeug, der Firma Neuhauser GmbH für den Humus, beim Blumenladen Agathe und bei Herrn Ströbele in Ernsting für die Pflänzchen.
DANKE!

Für all jene, die sich auch für eine Ausbildung im sozialen Bereich interessieren: Wir haben unsere zweijährige Ausbildung bei der Diakonie Mauerkirchen in der Schule für Sozialberufe gemacht.



Brigitte und Stefanie



entgeltliche Einschaltung

STAMPFL
Bau-GmbH

HOCHBAU - HOLZBAU - BAUSTOFFE - PLANUNG
TROCKENBAU - DACHDECKEREI - SPENGLEREI
www.stampfl-bau.at

A-5120 St. Pantaleon, Gewerbeпарк Trimmelkam 1 • Telefon: 06277 / 20222, Fax: 06277 / 20222-8



ALPENVEREIN
Hochtour Wildspitze



**L(I)EBENSWERTES
OSTERMIETHING**
Ortsbildmesse Grieskirchen



STOCKSCHÜTZEN
Ortsmeisterschaft



MARKTMUSIKKAPELLE
Übersiedelung



Alpenverein Ostermiething Hochtour auf die Wildspitze (3.768 m)



Am 2. und 3. August 2013 erklommen elf Bergsteiger der Ortsgruppe Ostermiething die Wildspitze, die höchste Erhebung der Öztaler Alpen und zweithöchsten Berg Österreichs. Ausgangspunkt für die Hochtour war die Breslauer Hütte auf 2.844 m, die wir in ca. zwei Stunden Aufstieg von Vent im Ötztal aus erreichten.

Am Abend stiegen wir noch einige Höhenmeter zur besseren Akklimatisation bei Sonnenuntergangsstimmung auf. Vor der Nachtruhe überprüften wir die Steigeisen und teilten die Gletscher- und Kletterausrüstung auf die zwei Seilschaften auf.

„04:35 Uhr – jetzt geht’s los.“ Aufstehen – Rucksack packen – Frühstück. Dem ein oder anderen von uns stand der Schlaf noch ins Gesicht geschrieben. Genau eine Stunde später, um 05:35 Uhr marschierten wir bei angenehmen Temperaturen, Windstille und Morgendämmerung zum Mitterkarferner los. Dort legten wir unsere Gurte und Steigeisen an und staunten nicht schlecht über das bis zu 45 Grad ansteigende Mitterkarjoch, das es zu bewältigen galt.

Beste Bedingungen ermöglichten uns einen raschen Anstieg in die steile Rinne zum Einstieg in einen kurzen und gut abgesicherten Klettersteig. Da vor uns bereits andere Bergsteiger unterwegs waren, mussten wir auf loses Gestein achten, das in wahnsinniger Geschwindigkeit durch die Rinne herunter kam. Um 08:00 Uhr gelangten wir zum Ausstieg des Klettersteiges, der uns ein tolles Panorama auf den Taschachferner und die umliegenden Gipfel bot.



Gletscher

Nun kamen wir rasch voran. Angeseilt ging es mäßig steil, teilweise über tiefe Gletscherspalten, zum Gipfelgrat. Dort erwarteten uns die ersten Sonnenstrahlen und in leichter Blockklettereie standen wir nach 3 Stunden und 45 Minuten um 09:20 Uhr auf dem höchsten Berg Tirols. Obwohl der Ausblick überwältigend war, verblieben wir nur wenige Minuten



Klettersteig



Gipfelgrat

auf dem bereits völlig überfüllten Gipfel. Über den schmalen und beidseitig tief abfallenden Grat gingen wir zum Nordgipfel und erholten uns dort von dem kräfteaubenden Aufstieg. Vom Nordgipfel stiegen wir zuerst über den Nordwestgrat ab.



WIR ZIEHEN UM!



**Ab Ende des Jahres finden Sie unser
alt bewährtes Team in der
Hinterofenstr. 28b, Ostermiething**

**Wir freuen uns sehr darauf,
Sie in unserer neuen Praxis
begrüßen zu dürfen!
Sie erreichen uns wie
gewohnt unter 06278 7117
Herzlichst,**



IHRE PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE TIMIN

Die steile Flanke zurück zur Aufstiegs-
spur überwand wir mittels Abseilen
an einem „Toten Mann“, das ist eine
Verankerung zum Abseilen im Schnee.
Am Rückweg zum Mitterkarjoch
querten wir wieder die spaltenreiche
Zone, einer von uns nahm dabei das
Innenleben einer Spalte etwas genauer
unter die Lupe. Die Breslauer Hütte er-
reichten wir um 13:30 Uhr, von der wir
uns nach einem anständigen Mittagessen
und dem wohlverdienten Weißbier
wieder auf den Weg zum Parkplatz in
Vent machten.



Abstieg

Krippenfrennde Ostermiething

Wir boten auch heuer wieder das Ferienprogramm "Bau dir eine eigene Krippe" für Kinder ab 11 Jahren an. Mit vier Knaben und zwei Mädchen bauten wir an fünf Vormittagen wieder sehr schöne Kinderkrippen. Einen großen Dank an die Eltern, dass sie es ihren Kindern ermöglichen, dieses Ferienprogramm in Ostermiething zu besuchen. Bedanken möchten wir uns auch bei den Helfern, ohne die es nicht möglich wäre, das Projekt durchzuführen.

Unser Krippenkurs für Erwachsene beginnt am Mittwoch, dem 18. September 2013. In diesem Jahr bauen drei Frauen und drei Männer in 10 Kursabenden ihre eigene Weihnachtskrippe.

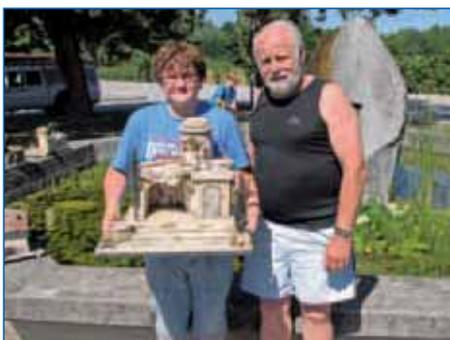
Natürlich werden die neugebauten Krippen auch wieder ausgestellt und gesegnet. Unsere Ausstellung ist in diesem Jahr in Ostermiething im neuen Kulturzentrum "KultOs" am Samstag, dem 7. Dez. von 14:00 bis 21:00 Uhr, am Sonntag, dem 8. Dez. von 9:00 bis 12:00 und von 14:00 bis 19:00 Uhr. Diese Ausstellung wird wie immer mit den Krippenfrenden aus

Franking gemeinsam gestaltet. Wir würden uns freuen, viele Besucher begrüßen zu dürfen.

Zum Krippenbauen werden immer wieder Materialien aus der Natur benötigt. Darum sind Herbert und ich nach Kärnten in die Nockberge gefahren und haben Wurzeln, Hirschheiderich und andere Materialien gesucht, gefunden und nach Hause mitgebracht.

Unsere Krippen stellen wir auch bei der Ausstellung "Advent im Sägewerk" im Sieglhaus "Heimathaus in St. Georgen bei Salzburg" aus. Die Ausstellung findet am 22./23./24. November, am 29./30. November und am 1. Dezember statt. Die Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte der Werbung des Adventmarktes.

**Für den Krippenverein
Friedrich Schlichtner und Herbert Kainzbauer**





Rassekleintierzuchtverein

E 13 Ostermiething



Ein anstrengendes Zuchtjahr 2013 neigt sich dem Ende zu. Trotz extremen Bedingungen im Frühjahr und zum Sommerbeginn können nun doch die meisten Züchter stolz ihre Erfolge präsentieren. Speziell im Geflügelsektor bei Freiland- und Volierenhaltung galt es heuer, große Hürden und Rückschläge zu bewältigen. Bei Naturbrut gab es Zeitverschiebungen von bis zu sechs Wochen und mehr. Durch die langanhaltende Kälte wurde auch die Kaninchenzucht sehr erschwert, auch Obst- und Gemüsebau mussten große Rückschläge verkraften. Doch durch

großen Einsatz der begeisterten Züchter sowie starkem Zusammenhalt im Verein E13 können sich nun die Ergebnisse sehen lassen.

Am 23. und 24. November werden nun die heurigen Erfolge der Kleintierzucht sowie des Obst- und Gartenbaus stolz präsentiert. Alle Gemeindebürger werden hierzu herzlichst eingeladen. Wem Gärtnerglück hold war, kann seine Raritäten, Kuriositäten sowie bodenständige Sehenswürdigkeiten am 22. Nov. im Ausstellungslokal Gasthaus Brunner in Tarsdorf dem Verein zur Verfügung stellen.

Der Ausstellungshöhepunkt folgt am 14. und 15. Dezember in Ried bei der OÖ Landesschau mit angeschlossener Bundesjungtierschau. Allen Ausstellern wünsche ich gesunde Tiere und viel Erfolg.

Über zahlreichen Besuch unserer Ausstellung freut sich der Kleintierzuchtverein E13 Ostermiething und Umgebung.

Obmann Hermann Stegbuchner

„Eine Reise durch die Zeit“

Dekanats-Jungscharlager 2013

Das wär doch was! Je nach Lust und Laune in die Vergangenheit oder in die Zukunft zu reisen. Beim Jungscharlager in Großarl Ende August wurde dieser Traum Realität – durch eine Zeitmaschine. Montag zu Besuch in der Antike, Dienstag Highlife in der Hippiezeit, Mittwoch Stress in der Urzeit, Donnerstag Ausblicke in die Zukunft, Freitag ab ins Mittelalter und Samstag recht zufrieden mit der Gegenwart.

45 Kinder durften dieses Abenteuer erleben. Begleitet wurden sie von

einem 14-köpfigen Team und drei Köchinnen. Es ist sehr erfreulich, dass einige Jugendliche vor kurzem die Jungscharleiter-Ausbildung absolviert haben und zum ersten Mal als Begleiter mit dabei sein konnten. Es ist gar nicht so lange her, dass sie selber Jungscharkinder waren.

Älter sind sie auch ohne Zeitmaschine geworden!

Das Dekanatsteam: Andrea Graf, Katharina Häuslschmid, Philip Zehentner



MARKTMUSIKKAPELLE OSTERMIETHING

Ein toller Sommer geht zu Ende, ein Sommer, in dem wir oft gerne die Musiktracht gegen Badekleidung tauschen wollten. Trotz der Hitze sind die Musikerinnen und Musiker im „Schweiße

konnten wir eine Auszeichnung in der Wertungsstufe D erreichen.

Doch nicht nur Musizieren, Bierzelt und Gaudi standen diesen Sommer an, un-



Marschwertung



ihres Angesichts“ fleißig ausgerückt. Ein besonders wichtiger Termin war die Teilnahme an der Marschwertung beim Bezirksmusikfest am Sonntag, dem 7. Juli in Feldkirchen. Mit 91,52 Punkten

ser neues Probelokal im KultOs war bezugsfertig. Sämtliches Mobiliar, Noten, Trachtenbestände, usw. mussten vom alten Probelokal im FFW Haus den Berg hinauf transportiert und richtig eingeräumt werden. Ein Batzen Arbeit am 2. August! Ein großes Dankeschön an

dieser Stelle der FFW Ostermiething für ihre Hilfe beim Siedeln!

Viele Termine, viel zu tun, aber trotzdem mit „vü Gaudi und Freid“ dabei sein sollen die Musikantinnen und Musikanten. Da ist es wichtig, auch etwas für die Gemeinschaft zu tun, für die eigene Unterhaltung zu sorgen, einmal nicht die anderen unterhalten müssen. Darum ging es am 17. August los zum „Musi-Ausflug“ ins Donautal. Eine Besichtigung des Mechanischen Klangmuseums in Haslach und eine Schifffahrt durch die Schlögener Schlinge standen am Programm. Ein schöner Tag mit vielen interessanten und lustigen Momenten!

Nach dem Sommer „draußen“ kommt

jetzt der Herbst und es geht drinnen weiter. Bald beginnen die Proben im schönen neuen Probelokal. Die Herbstbläserstage



stehen an. Wir treten am 26. Oktober in Burgkirchen in der Konzertwertungsstufe C an. Wie jedes Jahr würden wir uns wieder sehr über die moralische Unterstützung von Zuhörern aus Ostermiething freuen!

Genauere Infos zum Herbstbläserstag unter www.ooe-bv.at.

Alle Informationen über die Marktmusikkapelle Ostermiething findet ihr online unter www.marktmusik.at.



Letzte Fahrt





Ostermiething bei Ortsbildmesse in Grieskirchen

Die Stadtgemeinde Grieskirchen war heuer anlässlich ihres 400-jährigen Stadtjubiläums Gastgeber der 22. OÖ Ortsbildmesse. Über 100 Vereine und Gemeinden präsentierten am 25. August ihre Ideen und umgesetzten Projekte in der Dorf- und Stadtentwicklung. Der Ausstellungsbogen spannte sich von Rund- und Themenwegen über gelungene Ortsplatzgestaltungen bis hin zu sozialen Projekten.

Ostermiething war trotz strömenden Regens mit zwei Informationsständen vertreten. Franz und Justine Wimmesberger von „Liebenswertes Ostermiething“ präsentierten den Werdegang des neuen Gemeinde- und Kulturzentrums „KultOs“, das geplante „Mühlen-Kreisverkehrsprojekt“ sowie Wissenswertes zu den Fresken „Verkehrte Welt“ und ihrer modernen Interpretation durch den Künstler Bernd Horak aus Hintersee. Als Seelentium-Gemeinde freuten wir uns sehr über den Besuch von Maria Spitzwieser, die für die Seelentium-Gästebetreuung verantwortlich war.



Besuch von Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer und Wirtschaftslandesrat Dr. Michael Strugl



Fairtrade-Infostand

Ein weiterer Ostermiethinger Schwerpunkt war das Thema „Fairtrade-Gemeinde“. Viele Interessenten besuchten den Infostand des Fairtrade-Arbeitskreises, vertreten durch Martina Fischer. Die Idee, den fairen Handel als Gemeindeprojekt zu verankern, wurde von den Besuchern sehr gut aufgenommen. Mittlerweile gibt es in Oberösterreich bereits 22 Fairtrade-Gemeinden.

Beim regen Gedankenaustausch mit Gemeindevertretern und Projektentwicklern aus den unterschiedlichsten Ecken Oberösterreichs zeigte sich einmal mehr, dass auf dem Weg von einer Idee bis zur Umsetzung eines Projekts Diskussionen in Gang kommen, Kontroversen entstehen, aber in erster Linie Menschen einander näher kommen – bei der Erarbeitung, Umsetzung und beim Genießen der gemeinsamen Früchte ihrer Arbeit.

Goldhauben

Ausflug 2013

Am Morgen des 16. Juni fuhren einige Goldhaubenfrauen und mehrere Männer mit dem Bus nach Tittmoning. Nach dem vorangegangenen Hochwasser konnten wir mit der Platte in Richtung Burghausen starten. Während der Fahrt erklärte uns die Schiffs-



Kräuterweihe

führerin die kleinen Ortschaften am Flussufer. In Burghausen gingen wir von der Platte und marschierten langsam zum Hotel Post, wo wir unser Mittagessen einnahmen. Am Nachmittag stand noch eine Stadtführung auf dem Programm, die mit Fr. Polzer am Löwenbrunnen vor dem Tourismusbüro startete. Eine kurze Kirchenführung der Jakobskirche war auch dabei.



Christophorusandacht beim Marterl im Mitterhölzl in Trimmelkam

Seit einigen Jahren begehen wir den Christophorustag, als Dank für die unfallfrei gefahrenen Kilometer, die



Christophorus-Andacht

wir mit Auto, Moped und Fahrrad zurückgelegt haben, mit einer kleinen Andacht. Als Auflockerung sangen wir einige Marienlieder. Im Anschluss hielten wir unsere Monatsversammlung beim Rostigen Pfandl ab.

Kräuterweihe zu Maria Himmelfahrt, dem Patroziniumsfest der Pfarre

Am Vortag brachten die Frauen viele verschiedene Kräuter, die zu Büschel und Kränzen gebunden wurden. Am Festtag gingen die Goldhaubenfrauen im Dirndl zur Kirche und brachten die Kräuter zum Altar. Sie wurden vom Herrn Pfarrer Mag. Markus Menner am Schluss des Gottesdienstes gesegnet. Auch die Jubelpaare beschenkten sie wieder mit einem Lebkuchenherz.



Weltrekordversuch in Linz

Der 14. September war für die Goldhaubengruppen Oberösterreichs ein denkwürdiger Tag. Auf Initiative der Landesobfrau Martina Pühringer, in Zusammenarbeit mit dem Heimatwerk und der Trachtenexpertin Fr. Gexi Tostmann, wurde der Weltrekordversuch der erneuerten Trachten vor dem Musiktheater in Linz gestartet. Es kamen ca. 567 Trachtenträgerinnen zu diesem Treffen. Ein Eintrag in das Guinness Buch der Rekorde ist fast sicher.

Das neue Gemeindezentrum und Kulturzentrum wurde am 15. September in unserer Anwesenheit eingeweiht.



Plättenfahrt

Sektion Volleyball



Die Damen 1, 2 und die U20 starteten am 27.08.2013 in die Saisonvorbereitung. Für die Damen 2 steht die erste Saison in der Bezirksklasse an. Auch heuer rücken wieder einige Nachwuchsspielerinnen

(Sandra Schuster, Andrea Ferchhumer, Theresa Rosenstatter und Tanja Aichinger) in die Damen 1 auf. Die Mannschaft wird heuer von Bernhard Spittaler trainiert. Der Kader der Damen 2 wird mit jungen Talenten aus der U20 aufgefüllt. Hans-Peter Aichinger trainiert diese Saison die Damen 2 und die U20.

30 Volleyballerinnen – 2 Tage – 11 Stunden Training:

Am 07. und 08.09.2013 fand das Trainingslager der Damen 1,2 und U20 in Tittmoning statt. Auf den 3 Feldern konnte 2 Tage lang intensiv trainiert werden. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an TSV Tittmoning, der uns die Halle zur Verfügung stellte. Wir freuen uns sehr über die neue



Ostermiething

Spielgemeinschaft und die gute Zusammenarbeit!

Unsere Jüngsten (U11-13) haben mit Schulstart mit dem Training begonnen. Trainer Adalbert Lindner steigt heuer mit seinen rund 30 Jungen und Mädchen in den Meisterschaftsbetrieb ein.

Nach dem Meistertitel in der vergangenen Saison spielt unsere Mixed-Mannschaft heuer in der 1. Landesliga in Salzburg.

Heimspiele 2013/2014

Damen 1

05.10.2013 Ostermiething 1 Eiselfing 3 Burghausen 1
01.02.2014 Ostermiething 1 Obing 1 Winhöring
08.03.2014 Ostermiething 1 Ostermiething 2 Burghausen 2

Damen 2

12.10.2013 Ostermiething 2 Obing 2 Altötting
16.11.2013 Ostermiething 2 Burghausen 2 Burghausen 1
11.01.2014 Ostermiething 2 Eiselfing 3 Winhöring

U20

24.11.2013 Ostermiething Winhöring 1 Winhöring 2

Für Mixed und unsere Jüngsten (U11/12/13) stehen die Spieltermine noch nicht fest.



Super Herbstaktion
vom 14. bis 19. Oktober 2013

“Münchner Weiße”

10 Stück nur € 5,--

frische Putenschnitzel

fachmännisch geschnitten
ab 1 kg per kg nur € 7,98

Mittwoch 16. Oktober
8:30 bis 10:00 Uhr

“Weißwürsteljause”

Heiße “Münchner Weißwürste”
mit Breze und Bier nur € 3,50



Das Team Deiner Gaumenfreuden

Wir freuen uns auf eine spannende Saison und hoffen wieder auf zahlreiche Zuschauer!

Aktuelle Infos immer unter www.vbd-ostermiething.at

Trainingslager in Tittmoning



Mutter – Vater – Kind - Turnen

Liebe Turnmäuse!!!

Es ist wieder soweit. Ab Montag, dem 30. September 2013, um 16:00 Uhr starten wir wieder mit unserer Turnstunde. Wir treffen uns wie gehabt im Turnsaal der HS-Ostermiething. Für alle kleinen Turner und Turnerinnen ab ca. 2 Jahren! Ich freue mich auf euch!

Eure Alexandra Maier

Stockschützen

Wie jedes Jahr wurden wieder die internationalen Herrenturniere mit 20 Mannschaften veranstaltet.

Ergebnis 04.07.2013:

1. USC Abersee
2. ATSV Trimmelkam-St.Radegund
3. TSV Petting, BRD

Ergebnis 05.07.2013:

1. EV Straßwalchen
2. ESU St.Gilgen/Abersee
3. UEV Franking-Geretsberg

Die Ortsmeisterschaft wurde heuer schon am 27. Juli 2013 abgehalten. 18 Mannschaften, gemeldet aus den verschiedensten Vereinen, Firmen, Ortschaften oder sonstigen Gruppen kämpften bei brütender Hitze um den Ortsmeistertitel. Nach den spannenden Finalspielen stand der ORTSMESTER fest:

1. Die Vier aus der Haide (Glück Valentin u. Erika, Glück Markus u. Daniela)

2. Gumpling (Neuhuber Erika, Huber Erni, Huber Hans, Bauchinger Herbert)
3. Wimm (Widl Hans, Hauser Franz, Kumpusch Rupert, Widl Hans-Peter)

Dank der zahlreichen Beteiligung konnte wieder eine gelungene Ortsmeisterschaft veranstaltet werden, die mit der Siegerehrung im Stadl mit DJ Widl Hans einen angemessenen Ausklang fand.

Im September war es wieder so weit. Wir führten unser intern. Mixed-Turnier mit 19 Mannschaften durch. Zwei Gruppen zu je 9 und 10 Mannschaften ermittelten den Gruppensieger, die bei den Finalspielen den Sieger des Tages fanden. Gewonnen hat UEV Haigermoos.

Nach dem Mixed-Turnier konnten wir unser schon traditionelles 6. Weinfest bei herrlichem Wetter abhalten. Die Stimmung der zahlreichen Weinfest-Besucher steigerte sich immer mehr durch den Live-Musiker „Alois Unter-

stöger“. Wir freuen und bedanken uns bei unseren treuen und humorvollen Gästen, die bei einer guten Jause und einem guten Tröpfel Wein unser Weinfest immer mehr zu einer tollen Veranstaltung machen.

Die Sportunion Ostermiething bedankt sich bei

Helmut Wolfersberger
Firma HEWO-Maschinen



für die **Spende** einer neuen **Sitzbank** beim Kinderspielplatz am Sportzentrum Ostermiething.





...und nicht irgendeine Küche

- KÜCHEN
- ESSBEREICH
- WOHNZIMMER
- BADMÖBEL
- SCHLAFZIMMER
- INNENTÜREN

KONTAKT

HABEN SIE LUST AUF EINE NEUE KÜCHE?



ewe KÜCHENSTUDIO

HELMUT LINDLBAUER
 A-5121 Ostermiething Bergstraße 8
 Tel. 0664/55 22 761
 Mail. helmut.lindlbauer@utanet.at

GROSSE FLEXIBILITÄT. Edle Materialien wie Nussholz, Olive, Palisander, Edelstahl, Granit, Glas oder Hochglanzlack bieten eine große Bandbreite an Gestaltungsmöglichkeiten.

INOVATIVE TECHNIK. Induktionskochfelder, Muldenlüftung, intelligente Kühl- & Spültechnik sowie der neue GAGGENAU Dampfbackofen werden Sie begeistern.

INFORMIEREN Sie sich über die **NEUEN KÜCHEN 2014!**

Wir beraten Sie kostenlos und unverbindlich! Ich freue mich über Ihre Terminvereinbarung. Perfekt **EINRICHTEN** aus einer Hand von der Planung bis zur Fertigstellung!

Bäckerei - Konditorei

JOSEF TÖPFFER

Rte. Landstraße 14 - 16A | 06778 6250 | joseph-backen.at

Sie suchen das besondere Geschenk ?

Mit einer Torte aus unserem Haus
liegen Sie immer richtig !

Für Hochzeiten, Taufen, Geburtstage
oder nur um Freude zu machen –
kommen Sie zu uns, wir beraten Sie gerne !

Der Weg zu uns lohnt sich immer!





Lauffreff Ostermiething



Auch heuer können wir wieder auf einige Laufveranstaltungen, bei denen man viele Läufer und Läuferinnen aus Ostermiething antreffen konnte,

zurückblicken.

Wir waren bei großen Ereignissen, wie dem Wien Marathon und dem Linz Marathon sowie bei vielen anderen Veranstaltungen, z.B. in Nußdorf, dem Abtseelauf, dem Lauf in Fuschl und beim Halbmarathon und dem 6km Lauf in Altötting vertreten. Ende September hatten wir unseren Vereinsausflug nach Loipersdorf.

Man sieht, bei uns tut sich so einiges. Unsere gemischte Laufgruppe trifft sich jede ungerade Woche um 17:30 Uhr am Sportplatz in Ostermiething.

Jede/-r ist herzlich willkommen. Die erfahrenen Läufer unter uns geben wichtige Tipps zum Thema Laufen. Der eine oder andere konnte sich dadurch schon um einiges verbessern und so noch mehr Freude am Laufen

finden. Erfreulich ist, dass der Anteil an Frauen schon beträchtlich gewachsen ist.

Wir freuen uns über neue Läufer und Läuferinnen.



entgeltliche Einschaltung

Ihr ERFOLG

ist unser Ziel!

Unsere Steuerberatungskanzlei in Ostermiething übernimmt für Sie gerne:

- Buchhaltung
- Lohnverrechnung
- Jahresausgleich
- Bilanzerstellung
- Steuerberatung
- Rechtsformgestaltung

ZUVERLÄSSIG & KOMPETENT!

ING. MAG. SIEGFRIED HÖCK
Steuerberater • Wirtschaftstreuhänder • Unternehmensberater

Foto: Siegrid Cain

Ziegelei 31 • 5121 OSTERMIETHING • Tel./Fax: 06278/7082 • Mobil: 0699/11760272 • E-Mail: siegfriedhoeck@aon.at

DER NEUE CROSSOVER PEUGEOT 2008

DIE STADT ANDERS ERLEBEN



PEUGEOT EMPFIEHLT TOTAL CO₂-Emission: 98–135 g/km, Gesamtverbrauch: 3,8–5,9l/100km.

ab **€ 15.490,-**
abzögl. € 500,- Finanzierungsbonus
bei Leasing-Finanzierung

**2+2 JAHRE¹⁾
GARANTIE**
BEI LEASING-FINANZIERUNG

Aktion gültig für Privatkunden bei teilnehmenden Händlerpartnern für Kaufverträge bis 31.10.2013. Finanzierungsbonus und Garantieverlängerung nur gültig bei Leasing-Finanzierung über die Peugeot Bank, Banque PSA Finance Niederlassung Österreich. 1) Zusätzlich zu 2 Jahren Herstellergarantie 2 Jahre Garantieverlängerung. Unverb. empf., nicht kartell. Richtpreis in € inkl. NoVA, MwSt. Weitere Details zu den Aktionen, der Garantie und den Finanzierungsangeboten bei Ihrem Peugeot Händlerpartner und auf www.peugeot.at/angebote/aktionsdetails. Peugeot Austria behält sich Preis-, Konstruktions- und Ausstattungsänderungen ohne vorherige Ankündigung sowie Satz- und Druckfehler vor. Symbolfoto.



PEUGEOT

MOTION & EMOTION

Autohaus und Motorrad
STEINER
Lausenhammer

Wolfing 12 • 5121 Ostermiething
T +43 6278 63 27
office@auto-mo-steiner.at
www.auto-mo-steiner.at

entgeltliche Einschaltung

entgeltliche Einschaltung

Fahrschule Scharinger
Gewerbegebiet 2
5121 Ostermiething
06278/7575 + Fax-Dw 75
fahrschule-scharinger@aon.at
www.fahrschule-scharinger.at

Scharinger

Aktionen im Herbst!

Hol dir dein Glücksband!

Kursbeginn:

Staplerkurs	Kursbeginn:
20. + 21. Sept	23. Sept 2 Wo.
28. Sept. Prüfung	23. Sept 4 Wo.
11. + 12. Okt	28. Okt 4 Wo.
19. Okt. Prüfung	18. Nov 4 Wo.
	20. Dez. 2 Wo.

www.fahrschule-scharinger.at

Geburten

STÖLLBERGER Natalie, Salzachstraße 13
DEGENHART Leon Gabriel, Bergstraße 39/17
STRASSER Leonie, Ziegelei 13/4
BAJRAKTARI Liam, Ziegelei 45
SCHMIDLECHNER Teresa Magdalena, Naglstr. 15
KAMMERSTÄTTER Felix, Kirchgasse 12
LANZ Maximilian Peter, Weilhartstraße 11
ERGIN Ishak Efe, Alte Landstraße 35

Eheschließungen

MORITZ Gerhard und PFEFFER Birgit Elisabeth
am 08. Juni 2013 in Ostermiething
RAHBERGER Manfred und GIERLINGER Gisela
am 15. Juni 2013 in Ostermiething
SCHMUTZLER Manuel Franz und HAUSER Tanja
am 29.06.2013 in Salzburg
TRAPPL Klaus und MAIRHOFER Theresia
am 17.08.2013 in St.Radegund
**Dr.med.univ. KEIL Peter Christopher und Dr.med.
univ. KOLLER Hildegard** am 24.08.2013 in Linz

Todesfälle

HARTWAGNER Hilda, Ettenau 11 (zuletzt wohnhaft
5230 Mattighofen)
SCHMIDLECHNER Johann, Naglstraße 13
LÜRTZENER Peter, Ponzerwiesweg 6
GRAF Annemarie, Lohen 5a
WECHSLINGER Gertraud, Ettenau 15
KERN Josef, Diepoltsdorf 16
HIMMELSBACH Waltraud, Gumpling 29
SCHICK Josef, Ziegelei 16

TSCHEPP Christian, Stellbergweg 1
Herr Christian Tschopp war einige Jahre Mitarbeiter
unseres Redaktionsteams. Wir bedauern seinen Tod
sehr und danken ihm für seine Mithilfe.

Willkommen in Ostermiething!

STRASSER Cindy mit Leonie, Ziegelei 13/4
MARX Paul, Trimmelkammerstr. 26/1
SZABO Stefan und Titina mit Stefan und Monica,
Alte Landstraße 2
BRANDSTÄTTER Hans und Ursula, Unterfeld 22

HORA Yvonne, Bergstraße 35
HANDLEDER Karin mit Anna, Schmiedgasse 2/2
BOENNECKEN Birgit Barbara mit Alisa, Salzachstr. 2/1
SPATZENEGGER Marion, Bergstraße 35
FLACHBERGER Evelyn, Unterfeld 22
PENTIC Slaven und Zeljka mit David und Mateo,
Ettenauerstraße 8
BEEKHUIS Marie-Christine, Naglstraße 11
PEHLIC Senad und Fadila mit Elma und Emir,
Sinzingerstraße 41
PEHLIC Ahmet und Zlate, Sinzingerstraße 41
EHRINGER Daniel, Gumpling 50
**TOMA EVI Dragan und ÖLMEZ Yasemin mit Emilia
und Kiara**, Ettenauerstraße 4
SCHWARZENBERGER Erika, Wimm 2

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

50 Jahre:

KAINZBAUER Lydia, Stubmühlenweg 3
HOLZNER Siegfried, Ernsting 39
VEICHTLBAUER Maria, Felm 5
WIMMESBERGER Justine, Naglstraße 34
SCHLICH-SÄTTLER Heide, Moosweg 11
TÖPFER Helga, Alte Landstraße 19
ASEN Petra, Ziegelei 24
HUBER Monika, Naglstraße 8
KARDEIS Rainer, Diepoltsdorf 6
SCHUTTE Roland, Mukenham 11
AUER Sylvia, Marktl 12
BICHLER Franz, Mühlenstraße 29
MOSER Michael, Hinterofenstraße 37

60 Jahre:

MEIXNER Karl, Sinzingerstraße 12
BRANDSTÄTTER Elisabeth, Weilhartstraße 46
SCHINDLAUER Josef, Ettenau 34
WAGNER Elisabeth, Parkstraße 13
ENTHAMMER Friedrich, Simling 58
NOVI Karin, Hochbaumland 4
RESCHENHOFER Theodor, Pfarrweg 3

70 Jahre:

SINZINGER Johann, Naglstraße 15
HEBENSTREIT Anna, Gumpling 27
SCHAUHUBER Stefanie, Hinterofenstraße 1b
AUER Gertraud, Markt 12
HARTMAIR Marie Luise, Turmstraße 35

75 Jahre:

LINDLBAUER Heribert, Bräugasse 5
GLÜCK Franz, Ziegelei 12
VITZTHUMECKER Josef, Mühlenstraße 41
ZACH Friederike, Dietrichfeld 14

80 Jahre:

LIPP Katharina, Ernsting 38
LINDLBAUER Johann, Salzachstraße 1

85 Jahre:

SCHALLMOSER Friedrich, Ettenau 20

90 Jahre:

BRUNNAUER Maria, Naglstraße 30
HOFFER Theresia, Obersimling 20

Goldene Hochzeit:

ULRICH Franz und Rosemarie, Weilhartstraße 56

Herzlichen Glückwunsch zum 80er



LINDLBAUER Johann

*Herzlichen
Glückwunsch*



HOCHRADL Maria



LIPP Katharina



fingerbook

- 🕒 in wenigen Minuten erstellt
- 👤 für besondere Erinnerungen
- 📁 die persönliche Geschenkidee

ab **12.90**

einfach erstellen unter www.fingerbook.com



Physiopraxis Ehringer
Ganzheitliche Physiotherapie

Therapieangebot

- Medizinische Trainingstherapie
- Fasziendistorsionsmodell
- Energetische Osteopathie
- Dorn-Methode
- Ortho-Bionomy
- Lymphdrainage

Zusatzausbildungen

- Akupunkt-Massage
- Reflexzonentherapie am Fuß
- Psychosomatische Medizin
- Traditionell Chinesische Medizin (i. A.)

Physiopraxis Ehringer
A-5120 Haigermoos • Weyer 38
Tel.: +43 664 41 57 327
Termine nur nach telefonischer Vereinbarung!
www.physiopraxis-ehringer.at

Herzlichen Glückwunsch zum 90er



BRUNNAUER Maria

*Herzlichen
Glückwunsch*

**Reparaturservice
für Großuhren**

wir reparieren:

- Wecker
- Tischuhren
- Regulatoren
- Standuhren mit Gewichtsantrieb
- Stiluhren mit oder ohne Schlagwerk

Familienbetrieb seit 1899

PRESTEL
UHREN · SCHMUCK · FOTO
E-Mail: Franz.Prestel@T-online.de

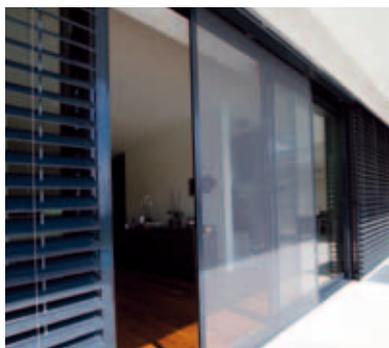
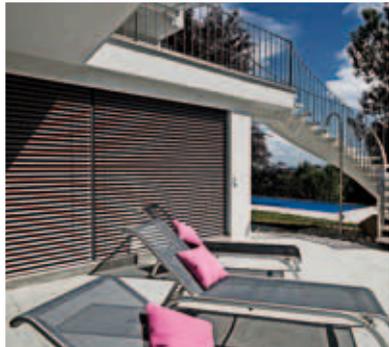
entgeltliche Einschaltung

Stadtplatz 18 84529 Tittmoning Tel.00498683/203

IMPRESSUM: Medieninhaber: ÖVP –Gemeindepartei, 5121 Ostermiething, Gewerbegebiet 1, Tel. 06278/6214; **Verlagsort:** 5121 Ostermiething; **Herstellungsort:** 5112 Lamprechtshausen; **Hersteller:** Koller Media GmbH, 5112 Lamprechtshausen, Tel. +43 (0) 6274-77008; **Redaktion:** Karl Hager, Gumpling 24, 5121 Ostermiething, karl.hager@ostermiething-aktiv.at



QUALITÄT AUS ÖSTERREICH



NEUERÖFFNUNG

DIE PRODUKTE VON VALETTA GIBT ES JETZT AUCH BEI HEWO

Ab sofort finden Sie die in Österreich hergestellten hochwertigen VALETTA Sonnenschutzsysteme auch im Schauraum der Firma HEWO – die ideale Verbindung aus Licht-, Blend- und Sonnenschutz.

SONNENSCHUTZTECHNIK
Hw HEWO
WERKZEUGE FÜR HÖCHSTE ANSPRÜCHE

5121 OSTERMIETHING | WEILHARTSTRASSE 67

t: +43 (0) 6278/20 209 | m: +43 (0) 676/60 63 303 | f: +43 (0) 6278/63 362